



ebök Gesellschaft mbH

Schellingstraße 4/2
72072 Tübingen

Tel. 0 70 71 93 94 0
mail@eboek.de
www.eboek.de

Stadt Ulm

Kommunaler Wärmeplan

2023

Erstellt im: Mai 2023

Im Auftrag der: Universitätsstadt Ulm,
Hauptabteilung Stadtplanung, Umwelt, Baurecht

Projektleitung: Marc-André Claus, B. Sc.

Inhaltliche Bearbeitung: Marc-André Claus, B. Sc.
Sebastian Gallery, B. Sc.
Benedikt Weinmann
Holger Zimmermann, M. Sc.

9 ANHANG

9.1 Steckbriefe der Stadtteile

9.2 Anhang Karten

9.3 THG-Faktoren nach KEA-Technikkatalog

9.1 Steckbriefe der Stadtteile

- 9.1.1 Böfingen
- 9.1.2 Donaustetten
- 9.1.3 Donautal
- 9.1.4 Eggingen
- 9.1.5 Einsingen
- 9.1.6 Ermingen
- 9.1.7 Eselsberg
- 9.1.8 Gögglingen
- 9.1.9 Grimmelfingen
- 9.1.10 Jungingen
- 9.1.11 Lehr
- 9.1.12 Mähringen
- 9.1.13 Mitte
- 9.1.14 Oststadt
- 9.1.15 Söflingen
- 9.1.16 Unterweiler
- 9.1.17 Weststadt
- 9.1.18 Wiblingen

9.1.1 Böfingen

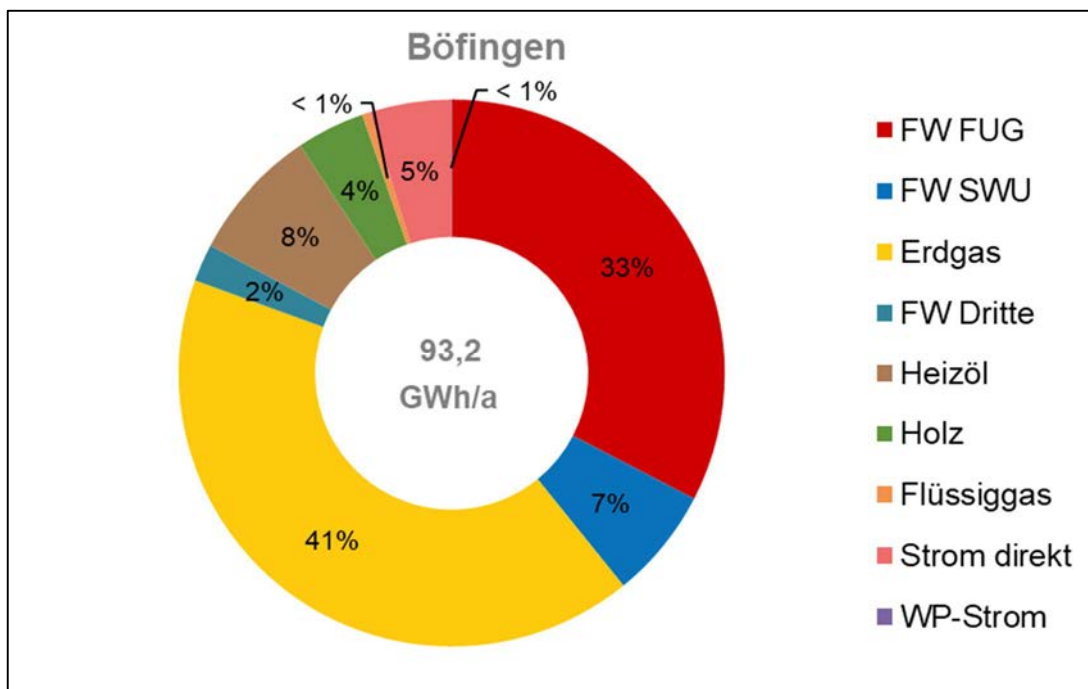
Ist-Zustand:

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	55 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	3 %

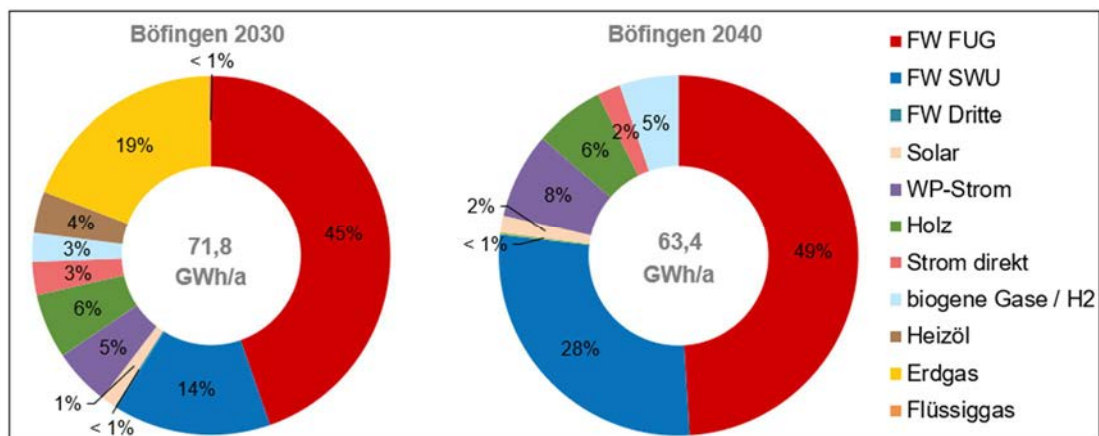
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	15.615	9.926	3.729

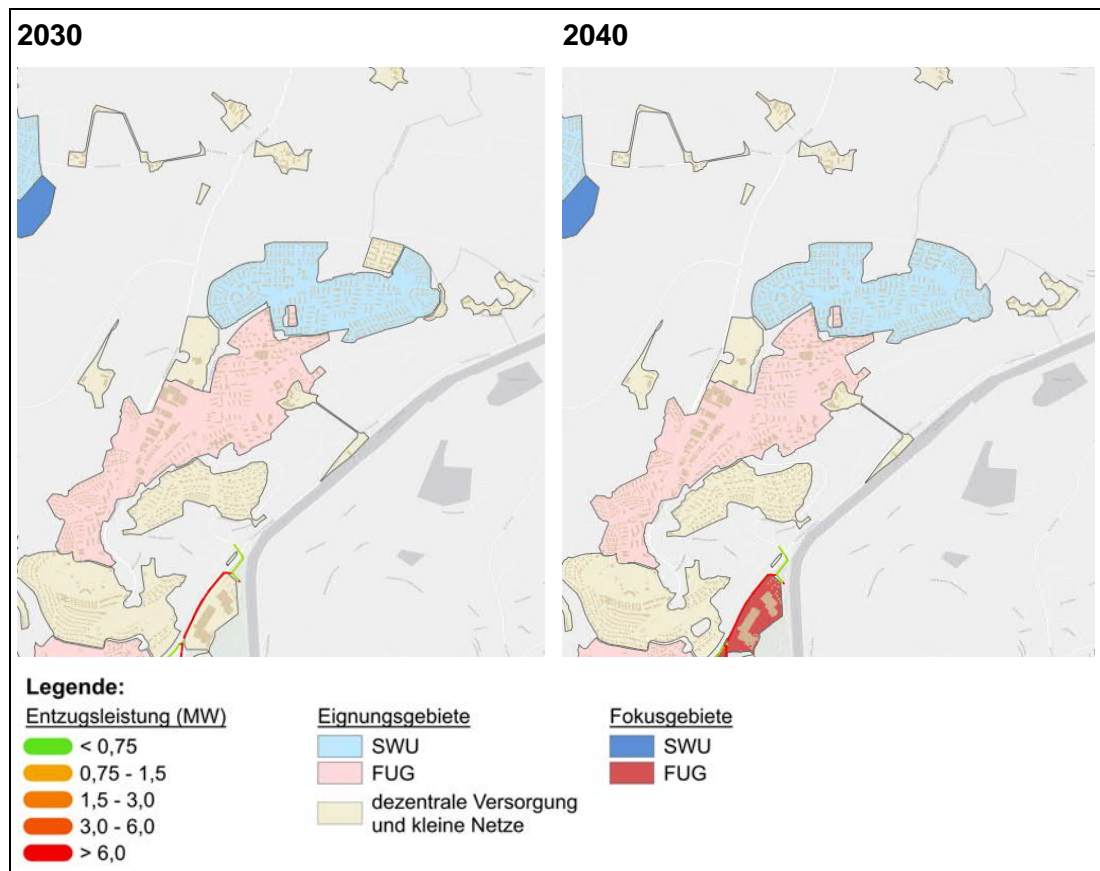
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral für Lehle und Lettenwald	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserwärme nach Klärwerk Steinhäule (südöstlich) • Flusswasserwärme • Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 15.000 m² ○ Aufstellfläche: 3 ha ○ Pufferspeicher: min. 1.000 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap. 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 SWU-Lehle & Lettenwald • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Nachverdichtung des Bestandsnetzes der SWU • Erweiterung und Zusammenführung Netze Lehle und Lettenwald • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.2 Donaustetten

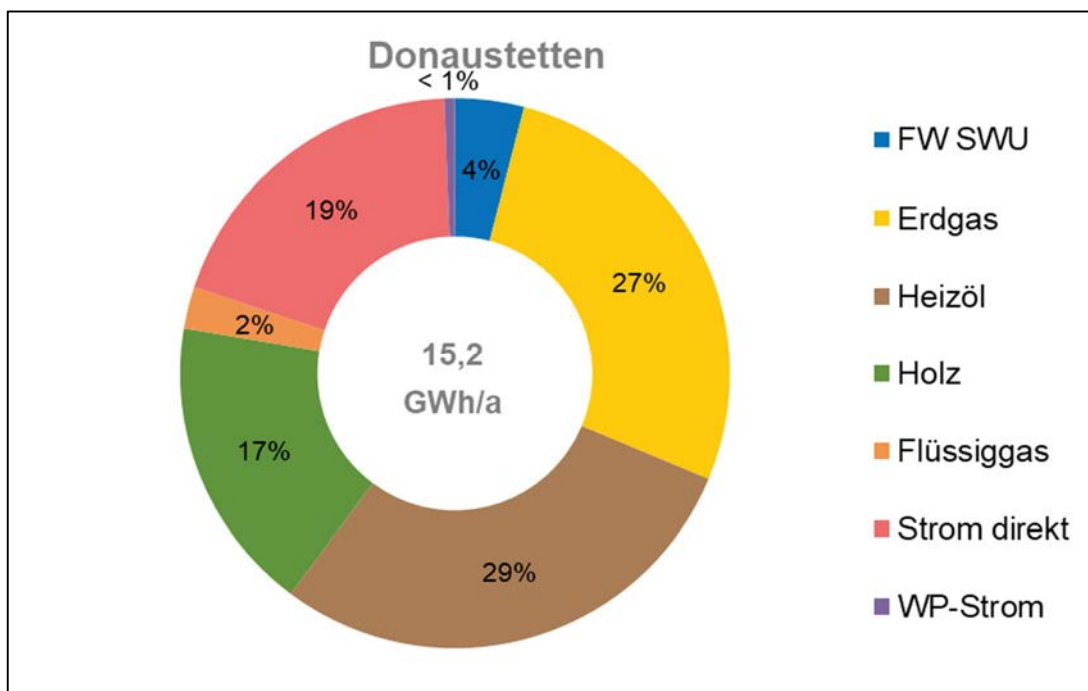
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	78 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	1 %

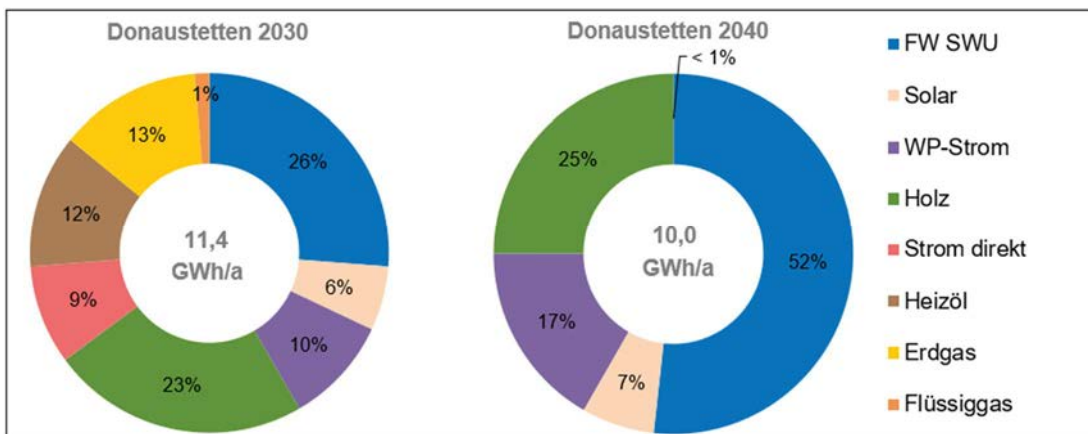
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	3.964	1.674	545

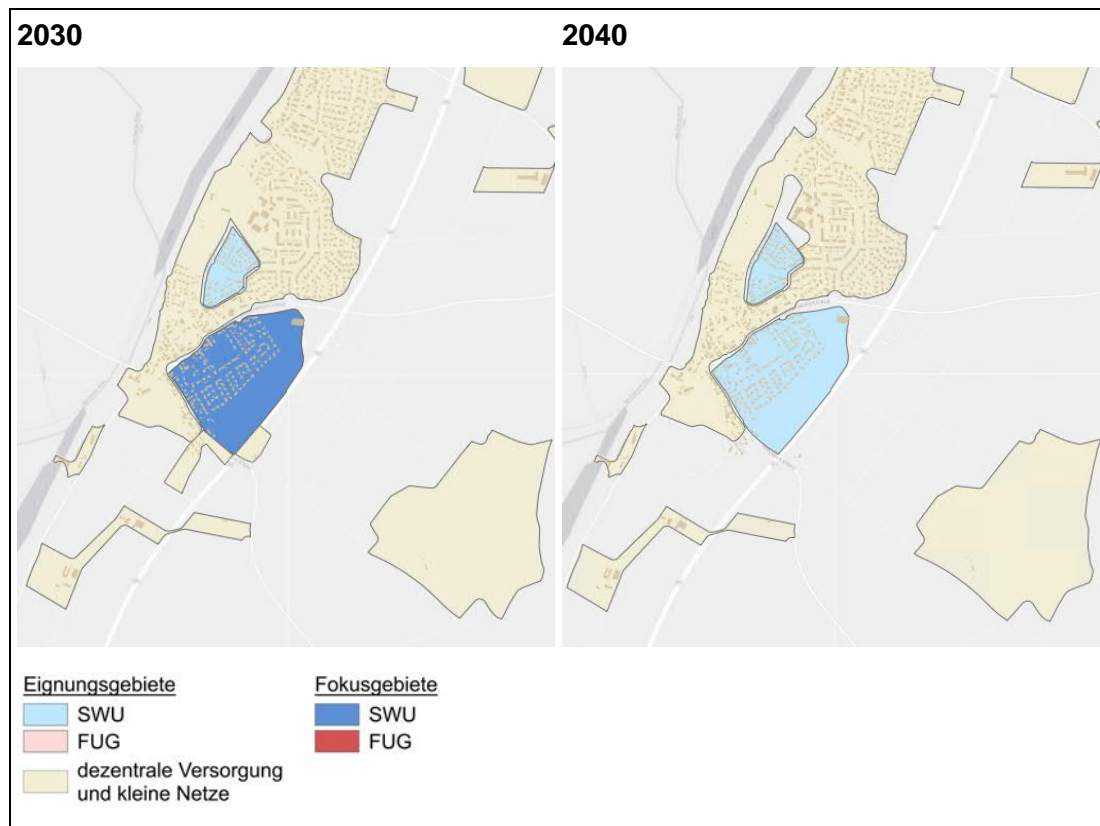
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Flusswasserwärme in Donau • Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 4.500 m² ○ Aufstellfläche: 0,9 ha ○ Pufferspeicher: min. 300 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 SWU-Beim Brückle • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Erweiterung des Bestandsnetzes in das südlich davon gelegene Bestandsgebiet • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.3 Donautal

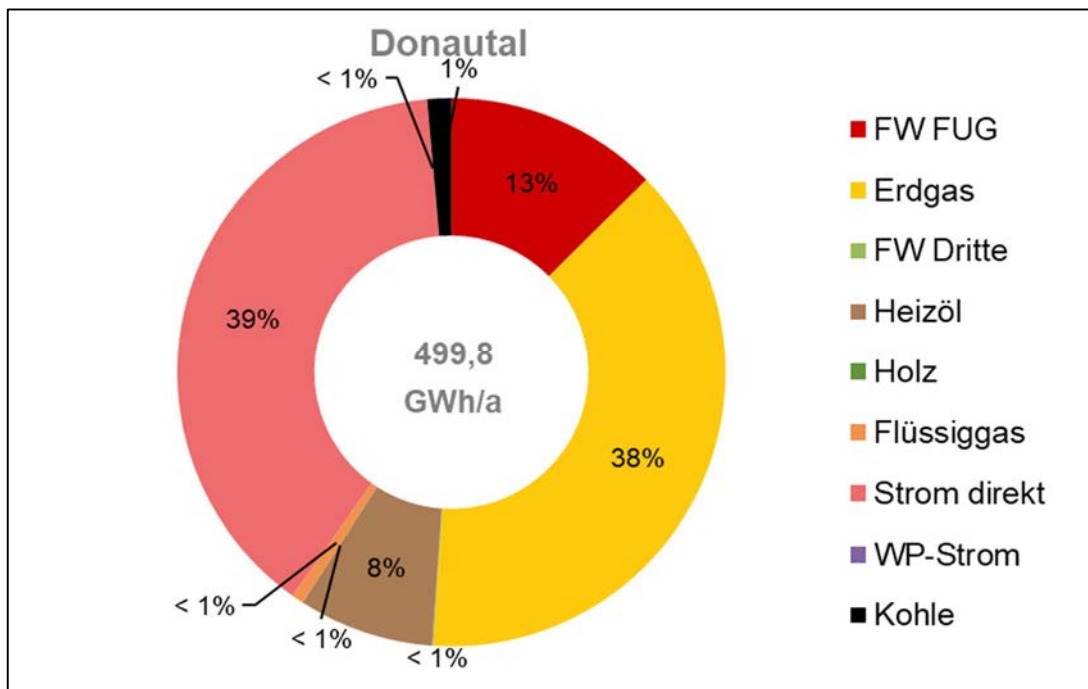
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	87 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	38 %

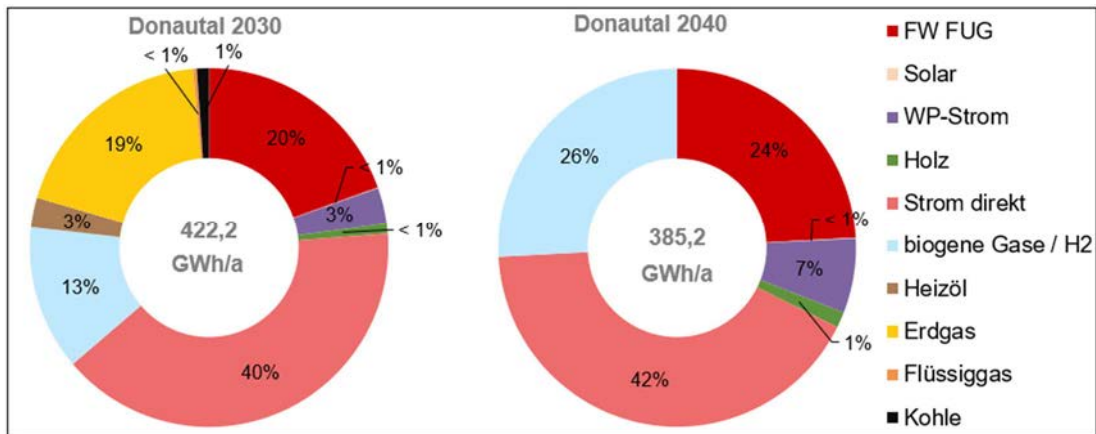
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	157.261	86.147	37.622

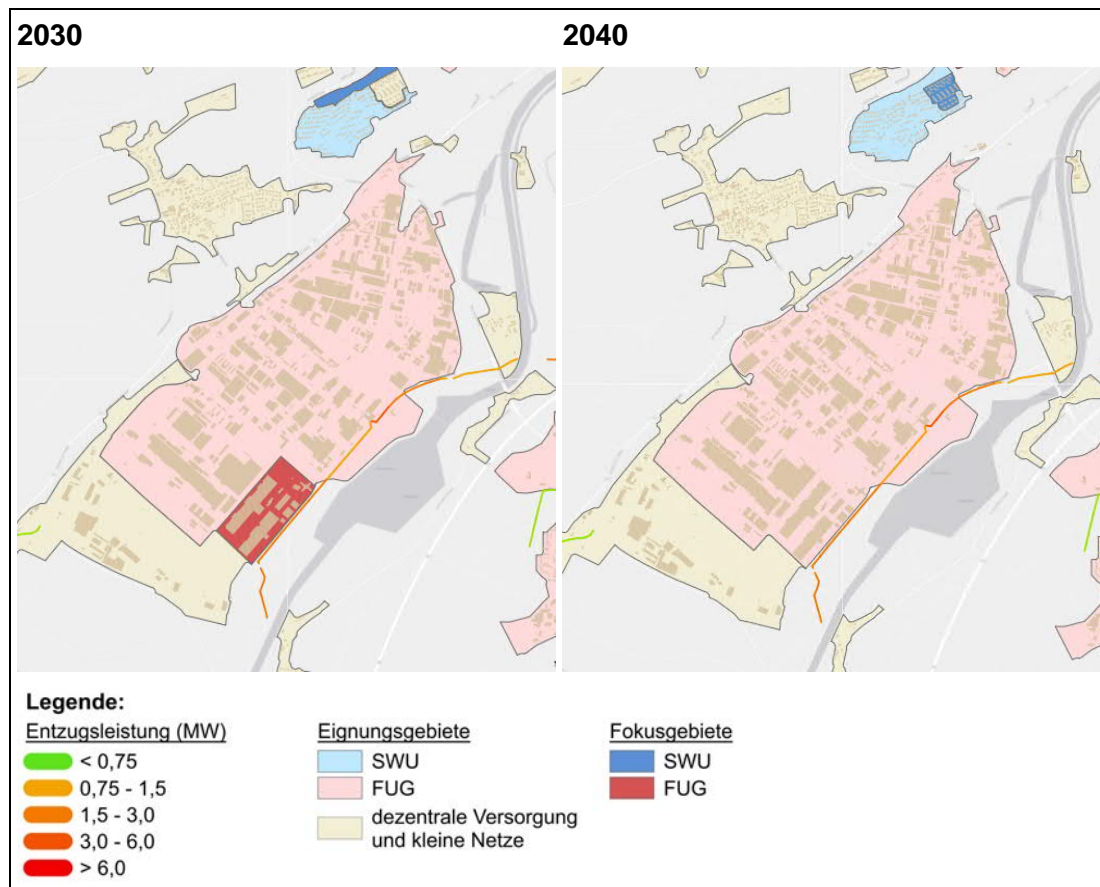
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Flusswasserwärme • Abwasserwärme • Abwärme aus Industrieprozessen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.4.2 FUG-Donautal • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Nachverdichtung des Bestandsnetzes der FUG • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.4 Eggingen

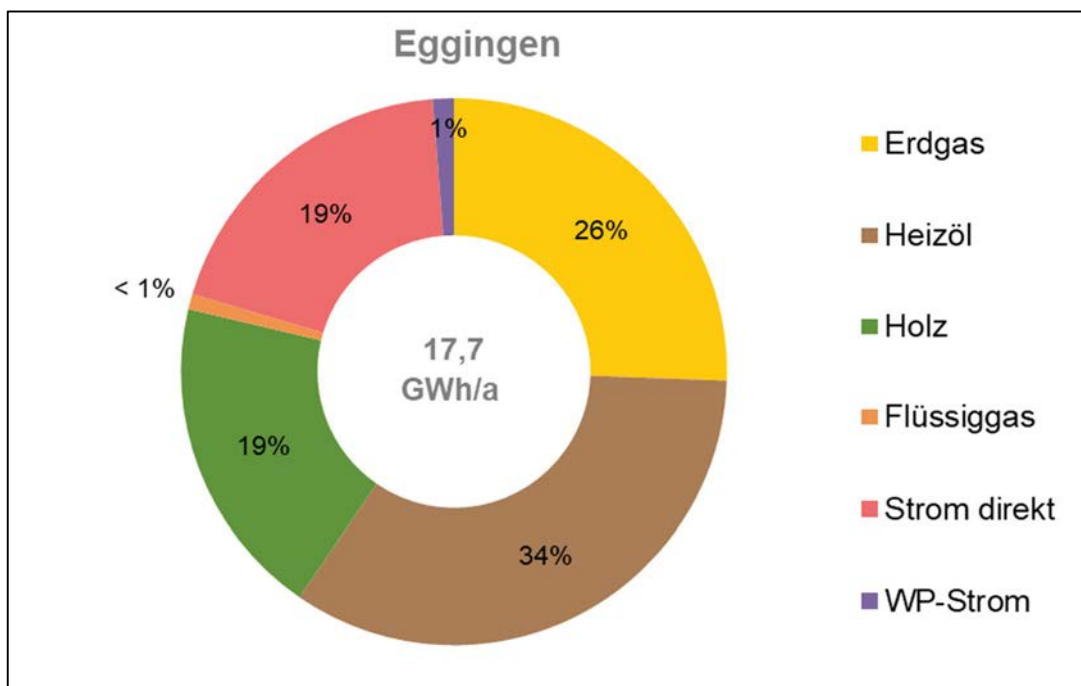
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	80 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	1 %

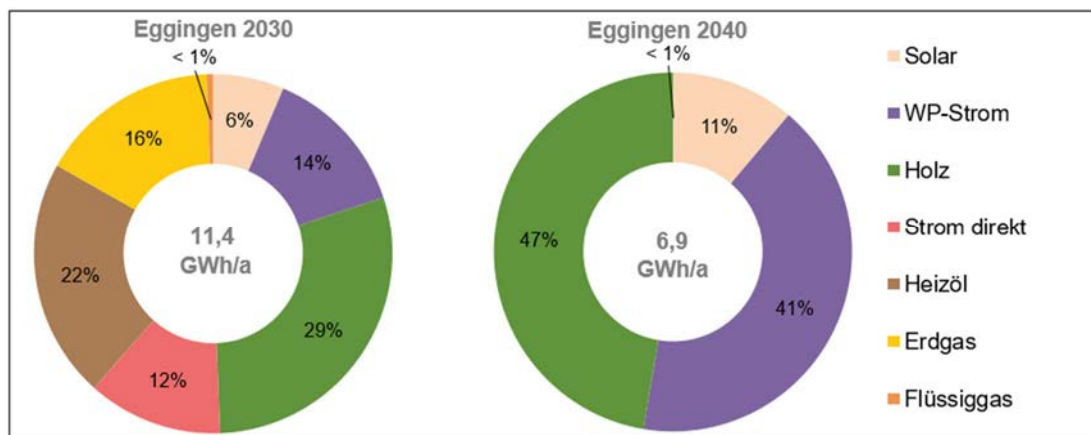
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	4.768	2.172	523

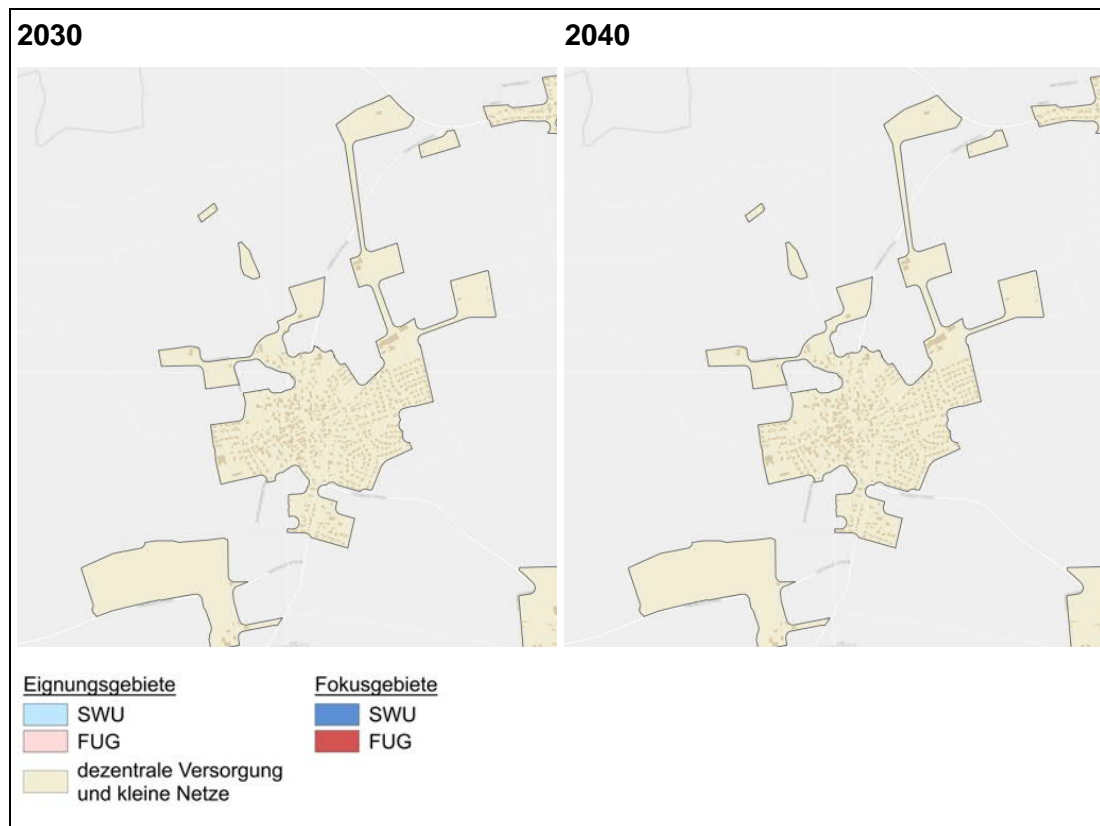
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Geothermie • Freiflächen-Solarthermie
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.2.4 Dezentral 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung von integriertem Quartierskonzept

9.1.5 Einsingen

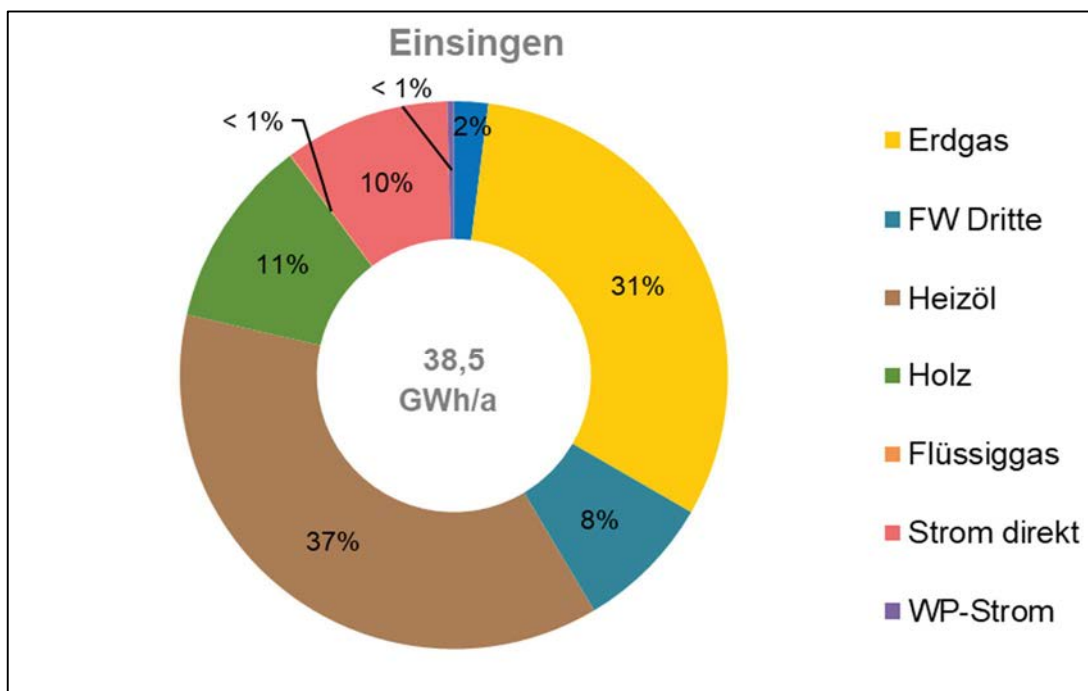
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	78 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	2 %

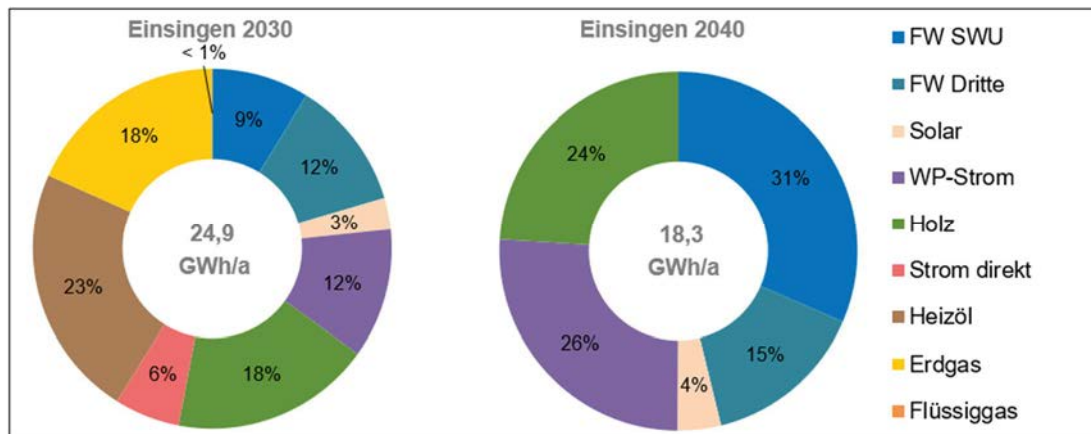
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	9.442	4.905	1.121

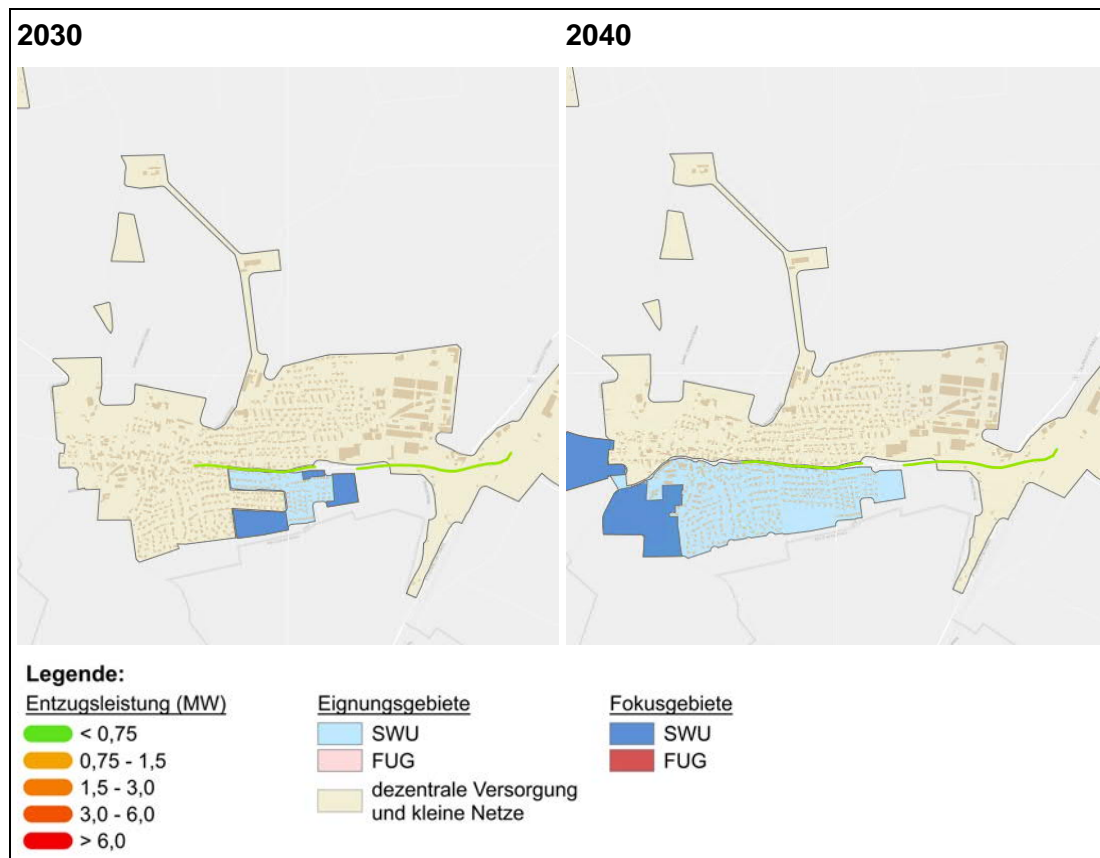
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserwärme • Erdwärmesonden Geothermie • Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 5.000 m² ○ Aufstellfläche: 1 ha ○ Pufferspeicher: min. 350 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 SWU-Einsingen • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Nachverdichtung des Bestandsnetzes der SWU • Erweiterung des Bestandsnetzes in angrenzende Neubau- / Bestandsgebiete • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.6 Ermingen

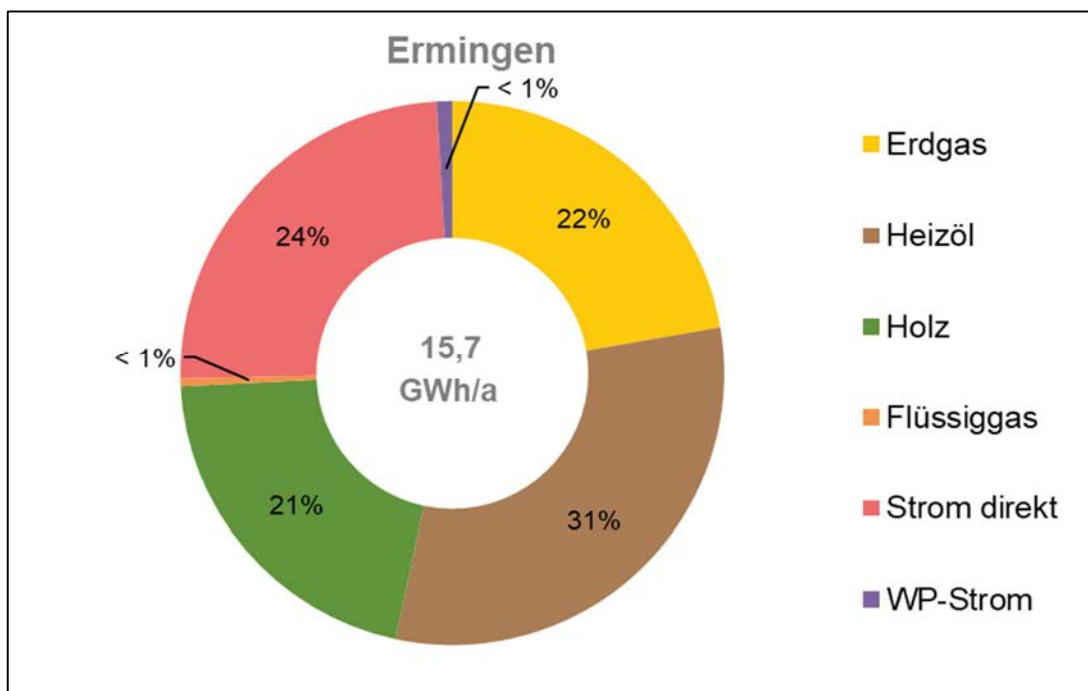
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	78 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	1 %

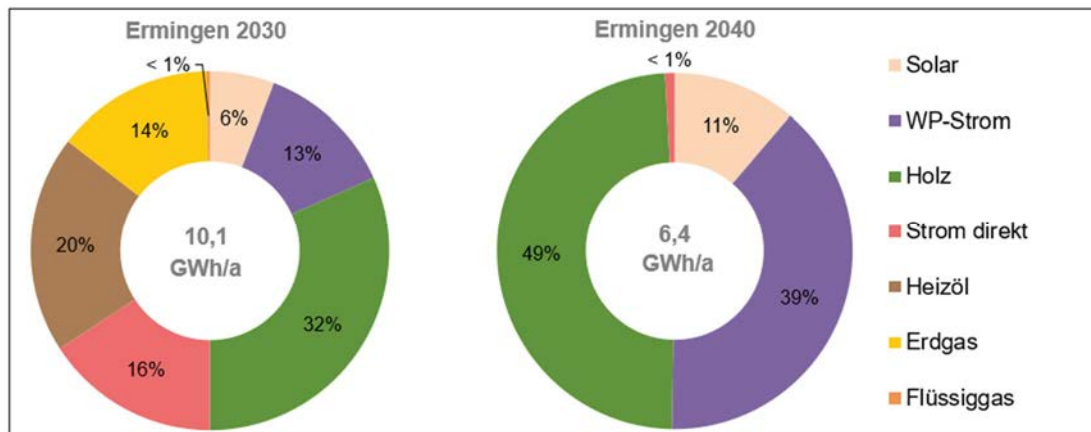
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	4.309	1.875	469

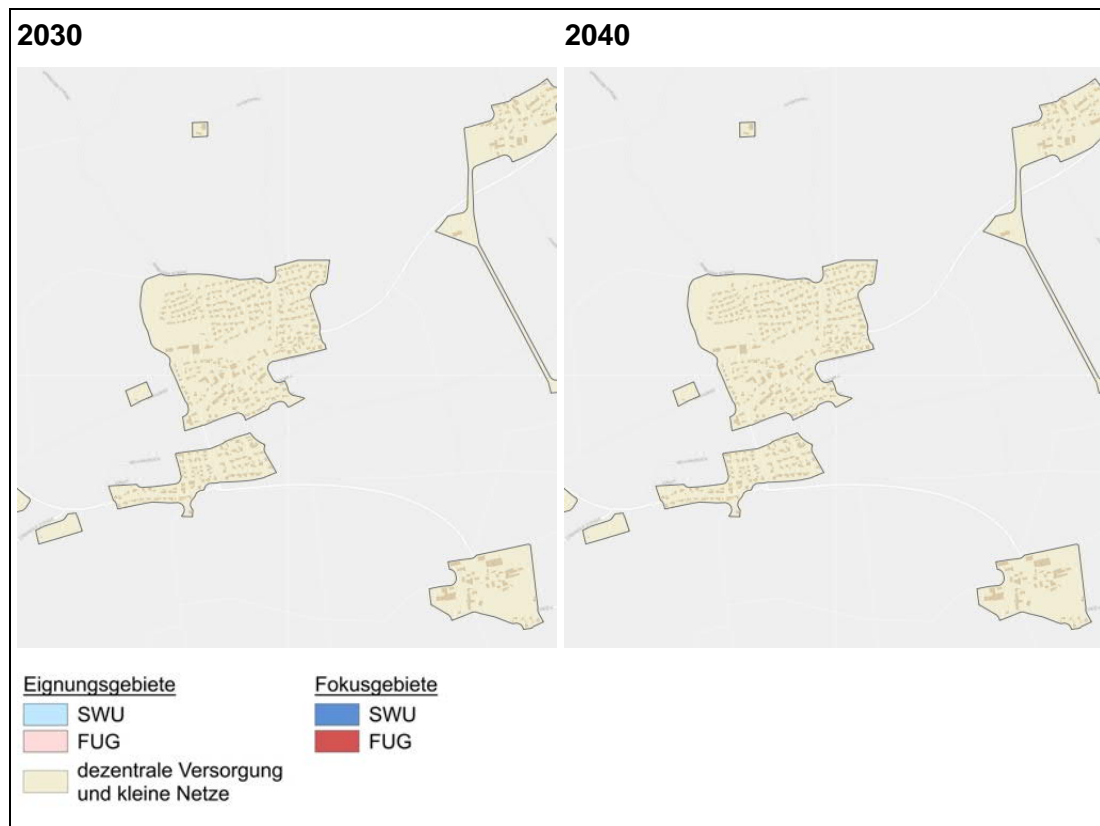
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Freiflächen-Solarthermie • Geothermie zentral
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.2.4 Dezentral 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung von integriertem Quartierskonzept

9.1.7 Eselsberg

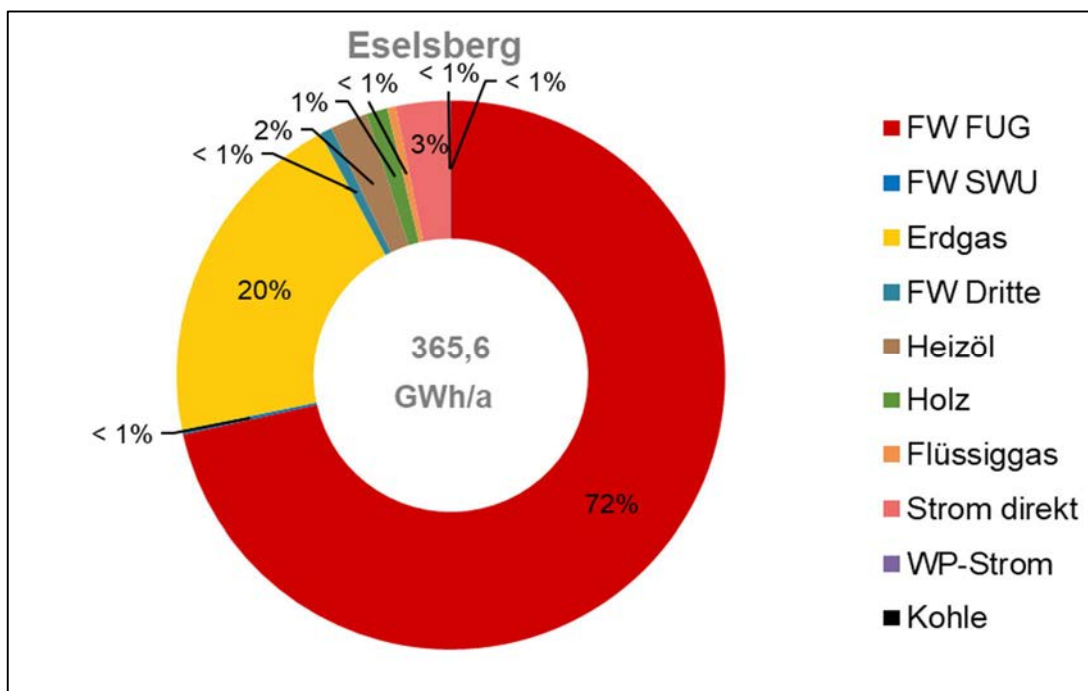
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	26 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	6 %

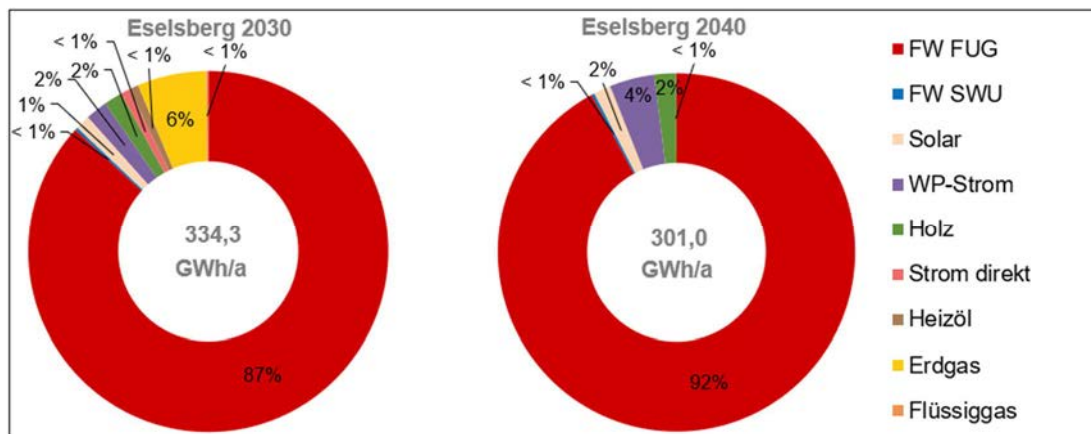
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	39.782	38.428	17.896

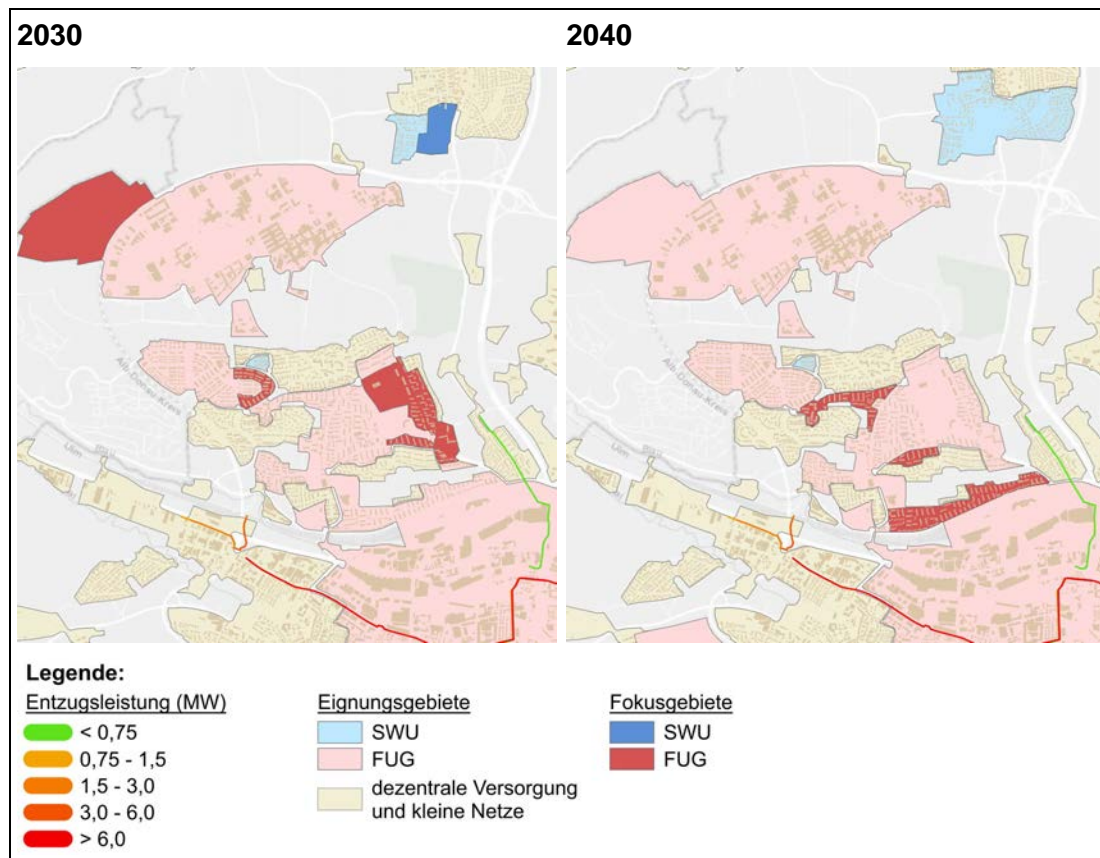
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • FUG: Abwärme aus Industrieprozessen / großen Wärmeerzeugern • SWU Ochsensteige Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 600 m² ○ Aufstellfläche: 0,1 ha ○ Pufferspeicher: min. 50 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 SWU-Ochsensteige, 6.4.1 Allgemein FUG 2, 6.4.2 FUG-Science Park III • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenziale • Nachverdichtung und Erweiterung des Bestandsnetzes der FUG • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.8 Göggingen

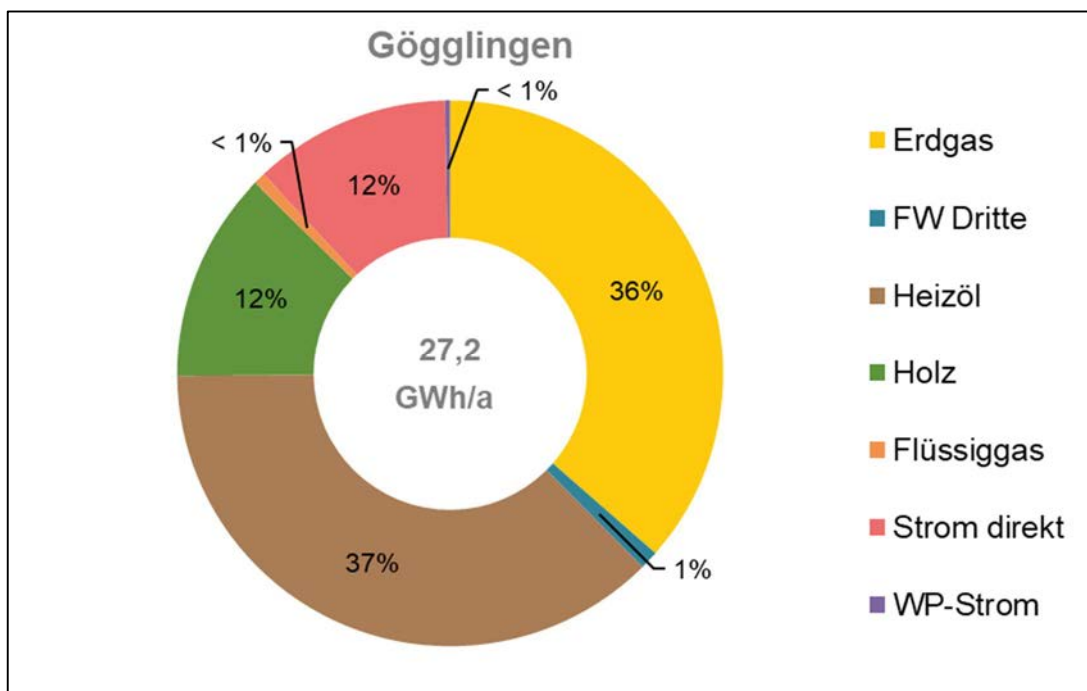
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	86 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	2 %

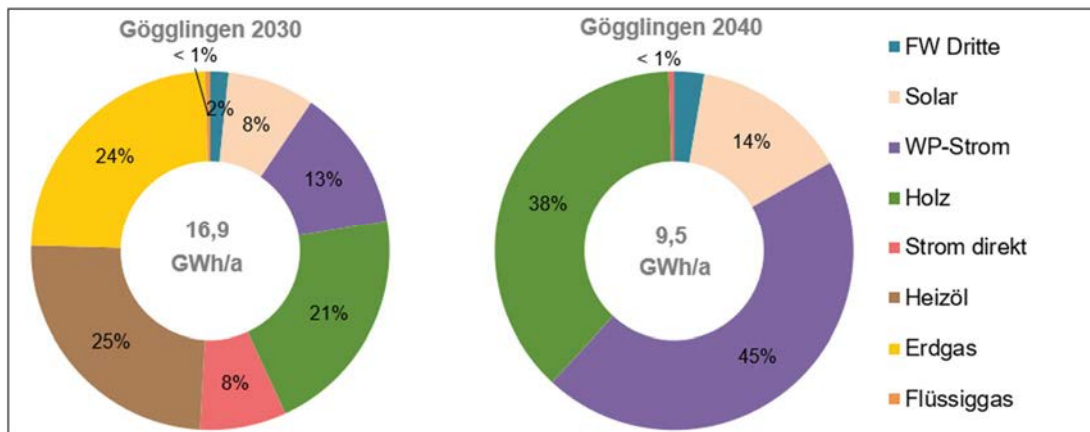
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	7.161	3.401	757

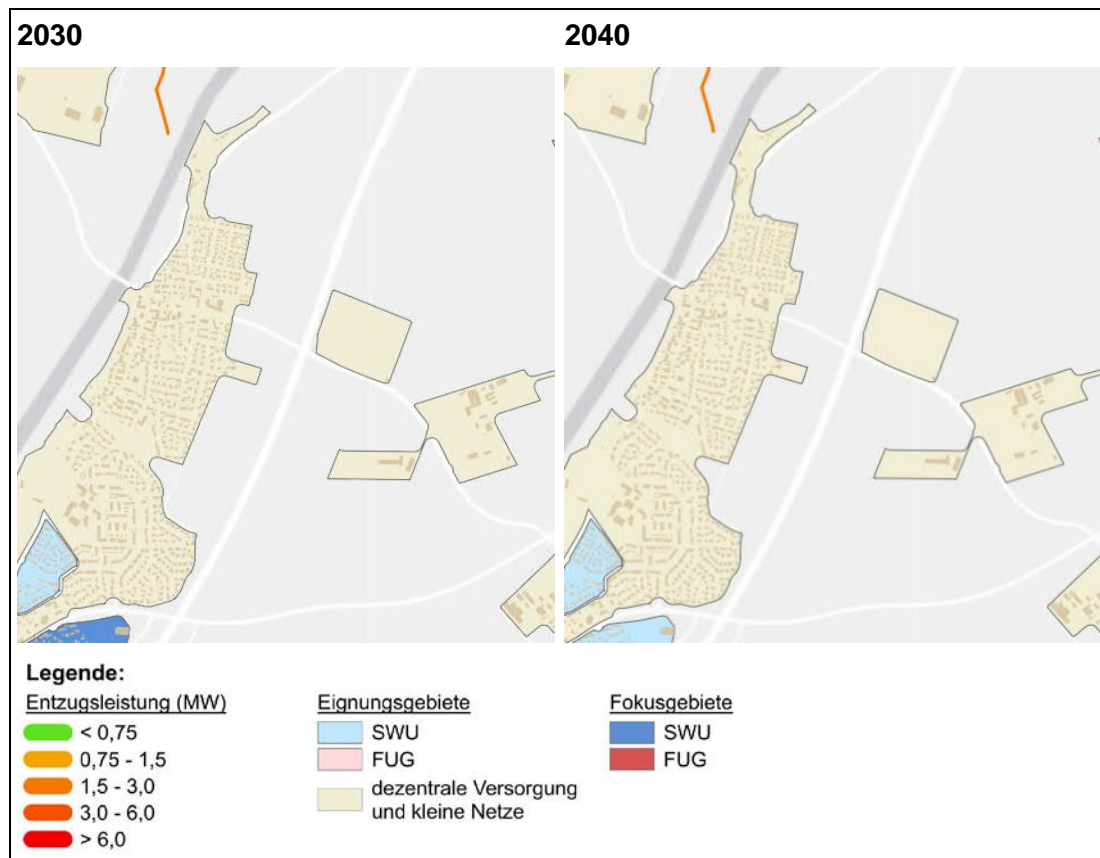
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Freiflächen-Solarthermie • Geothermie zentral
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.2.4 Dezentral 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Machbarkeitsstudie: Ausweitung des SWU-Netzes aus Donaustetten nach Göggingen • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung eines integrierten Quartierskonzepts

9.1.9 Grimmelfingen

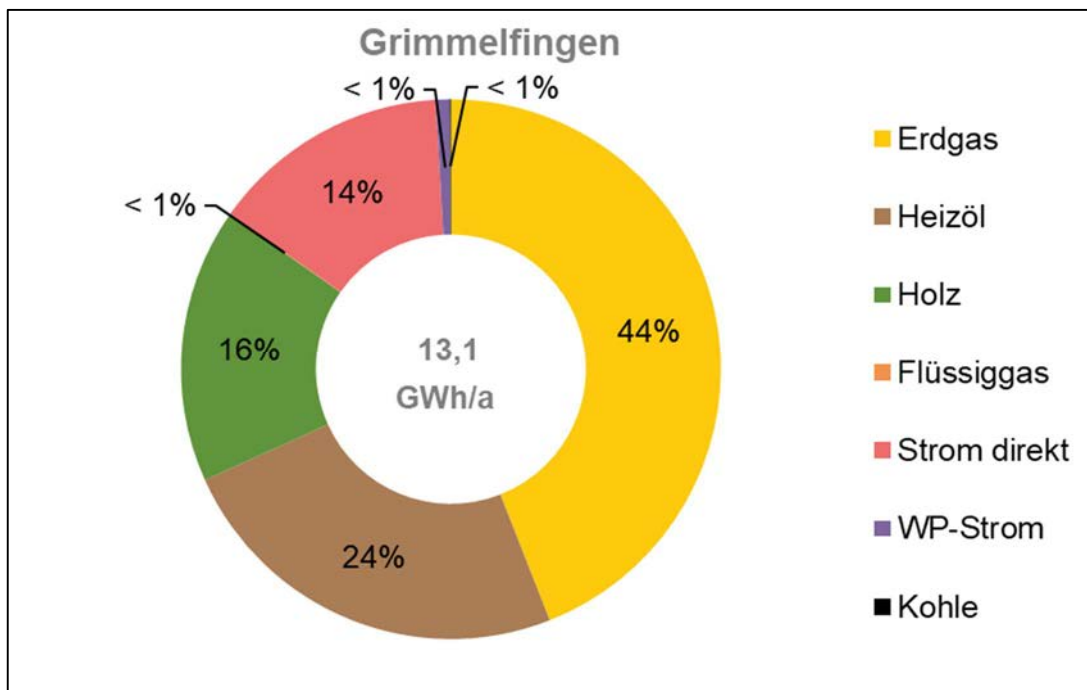
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	83 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	1 %

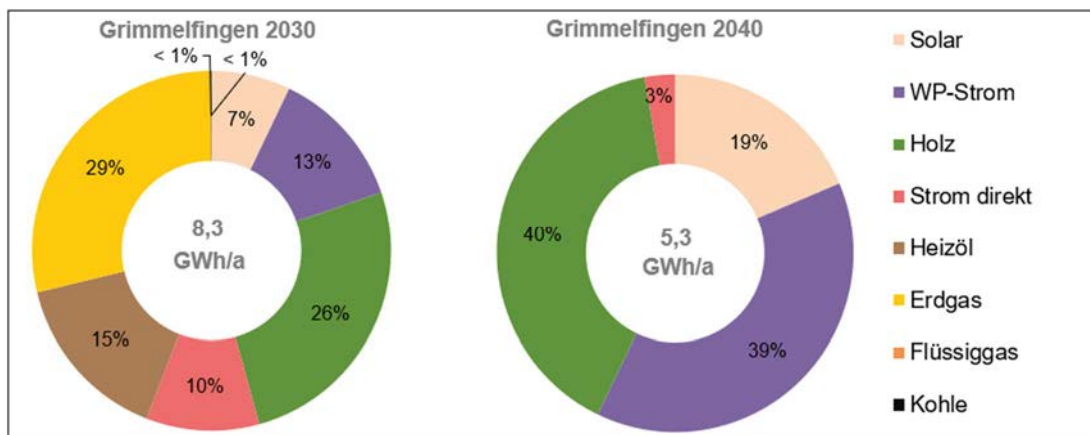
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	3.327	1.576	400

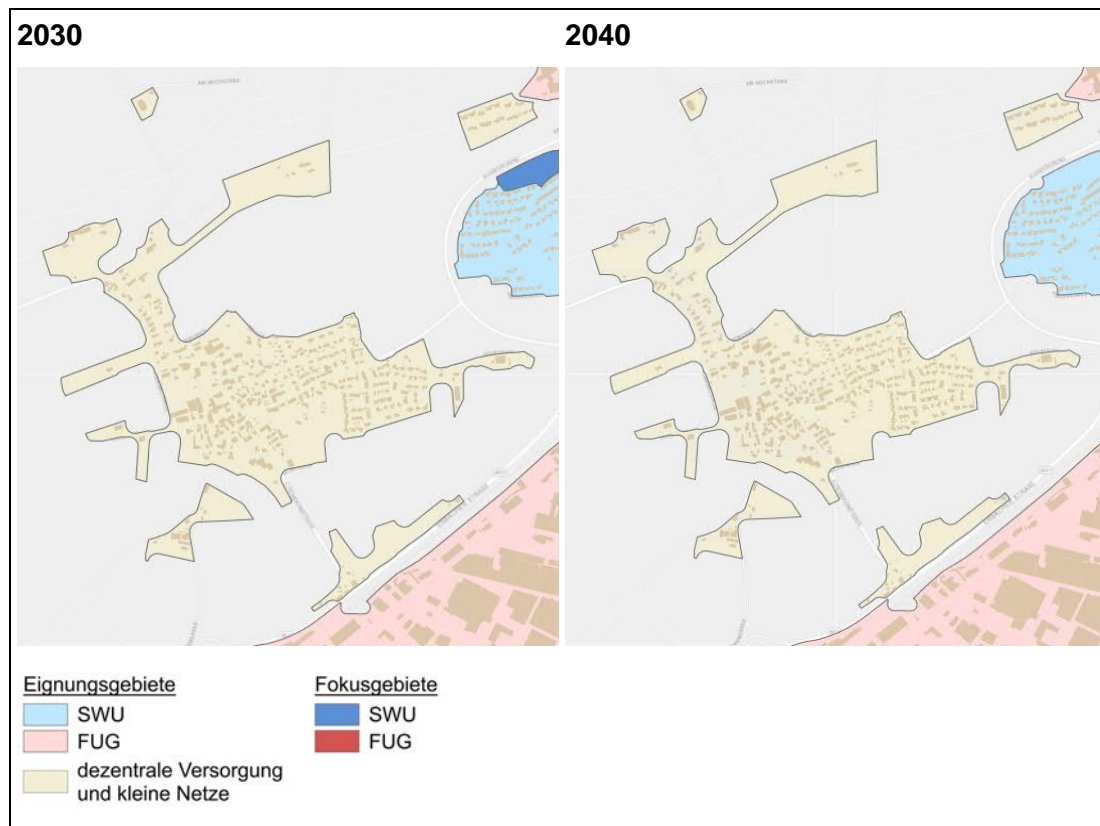
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Freiflächen-Solarthermie • Geothermie zentral
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.2.4 Dezentral 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung von integriertem Quartierskonzept

9.1.10 Jungingen

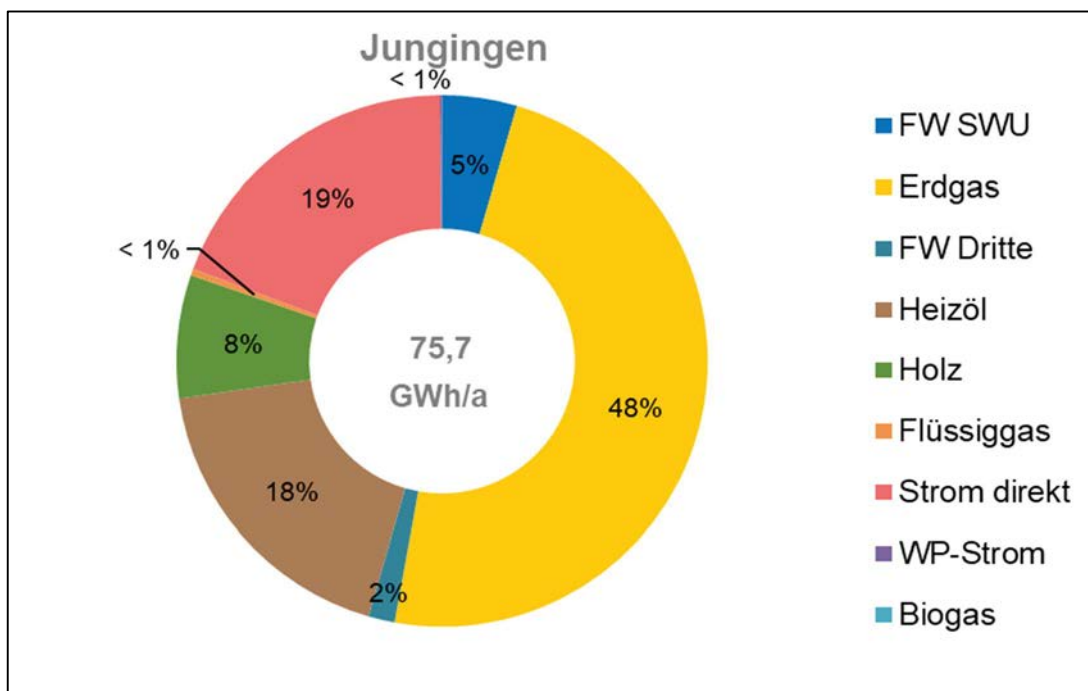
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	86 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	5 %

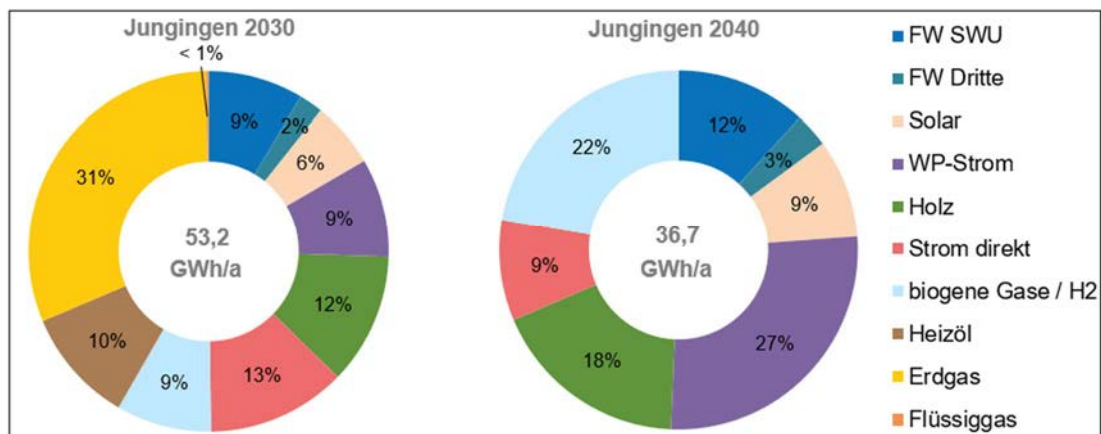
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	20.262	9.574	2.689

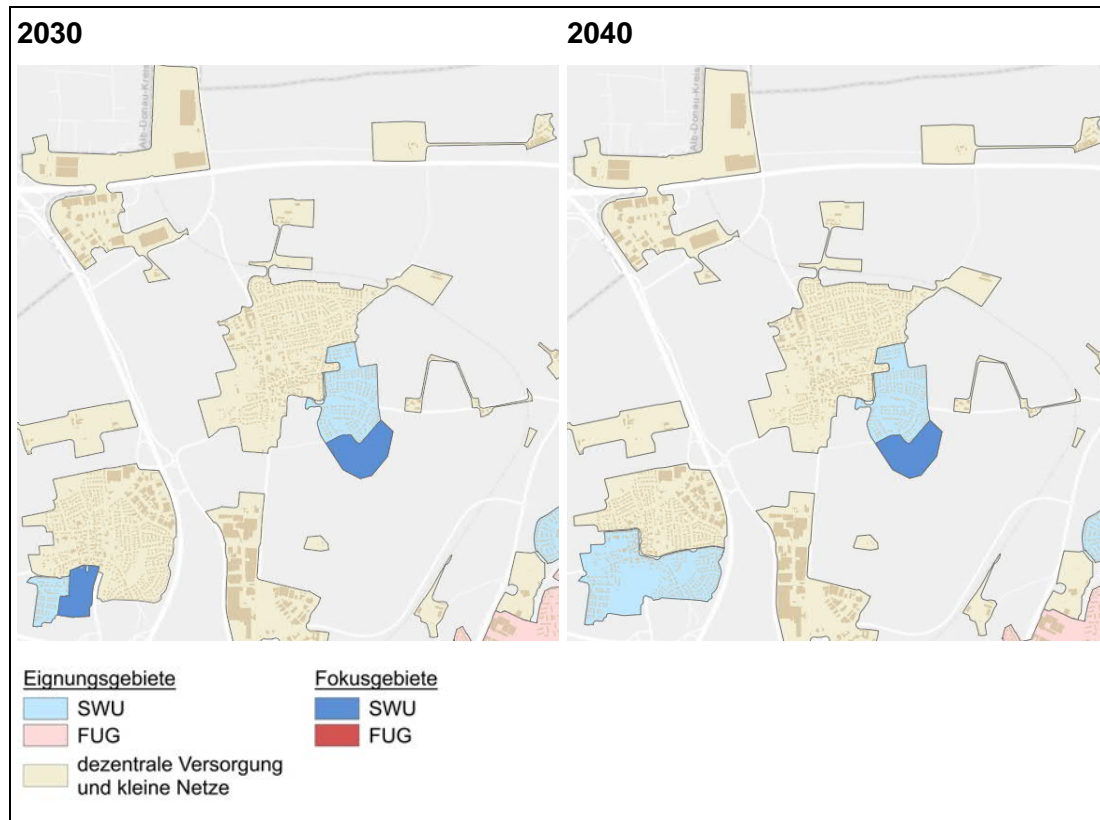
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Flusswasserwärme • Geothermie zentral • Freiflächen-Solarthermie (eingeschränktes Potenzial, Vorabprüfung ergab für Jungingen Bedenken bei Flächenkonkurrenz) <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 4.000 m² ○ Aufstellfläche: 0,7 ha ○ Pufferspeicher: min. 250 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 Unter dem Hart • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.11 Lehr

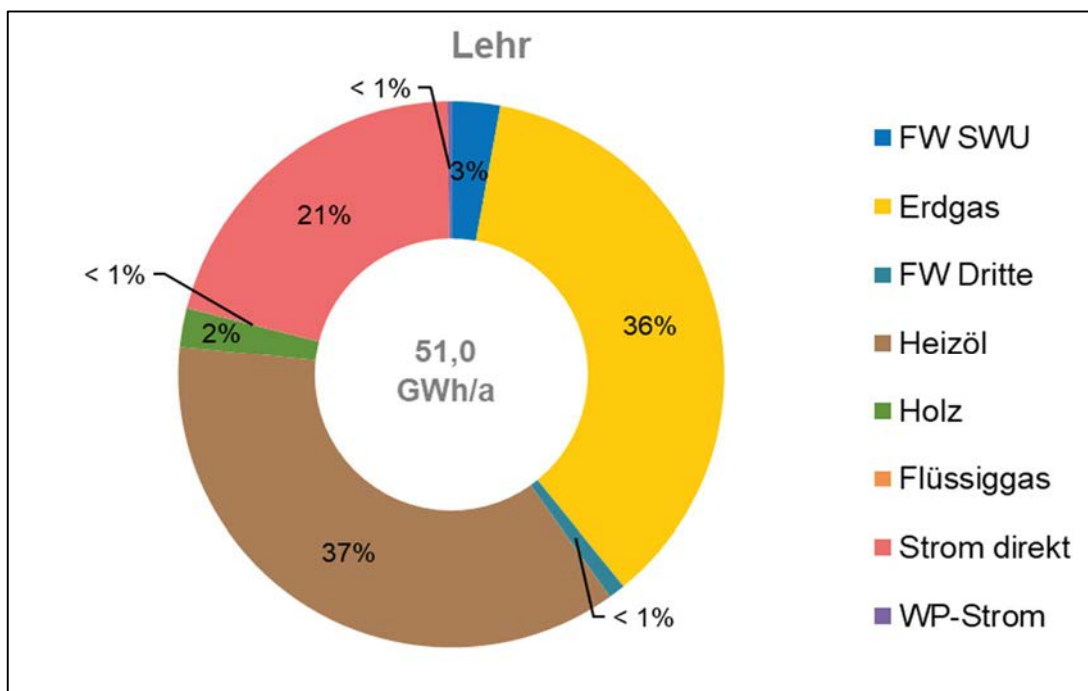
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	94 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	4 %

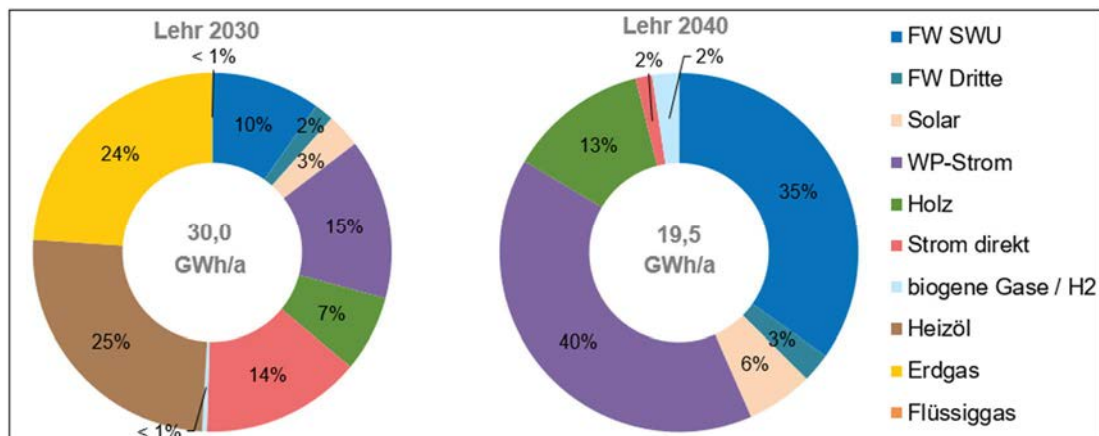
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	15.352	6.947	1.587

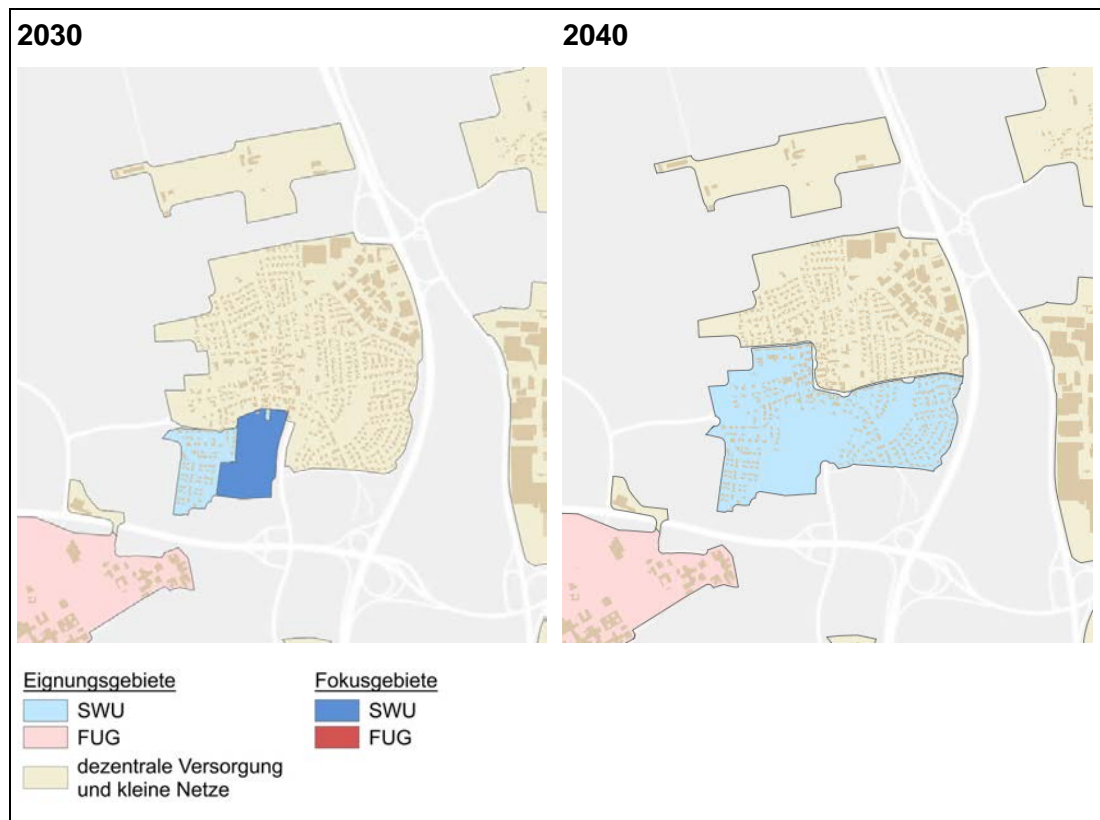
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Geothermie • Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 6.000 m² ○ Aufstellfläche: 1,2 ha ○ Pufferspeicher: min. 400 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 SWU-Wengenholtz • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Durchführung einer Interessensabfrage für Fernwärmeanschlüsse im Bestand • Erschließung des Neubaugebietes mit Fernwärme • Erweiterung des SWU-Netzes in Bestand • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.12 Mähringen

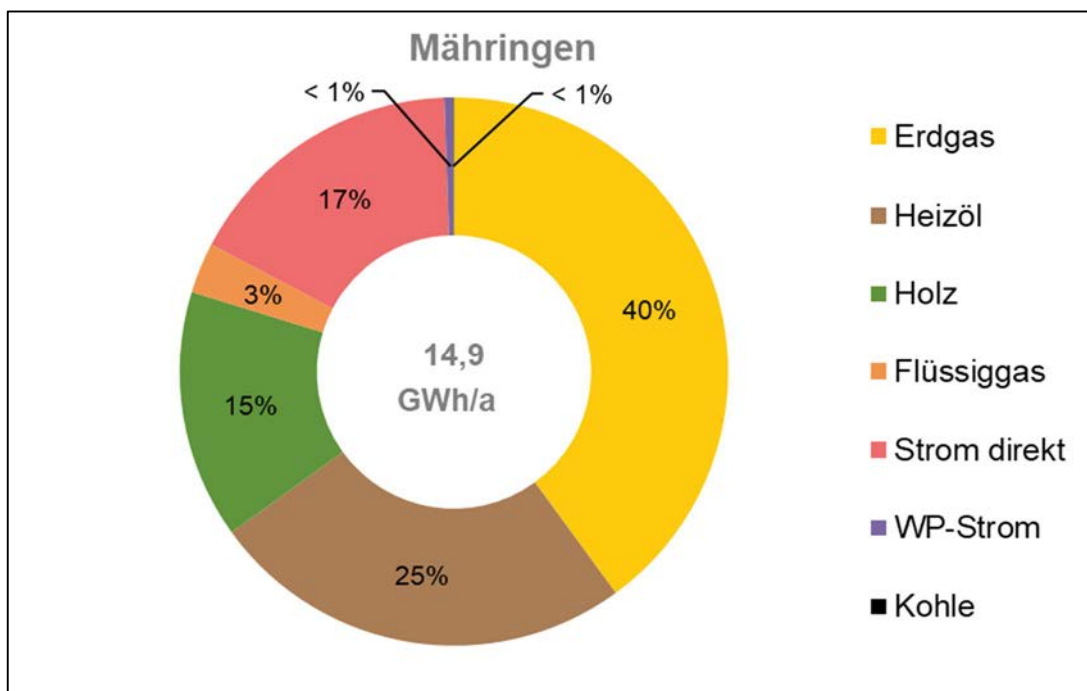
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	85 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	1 %

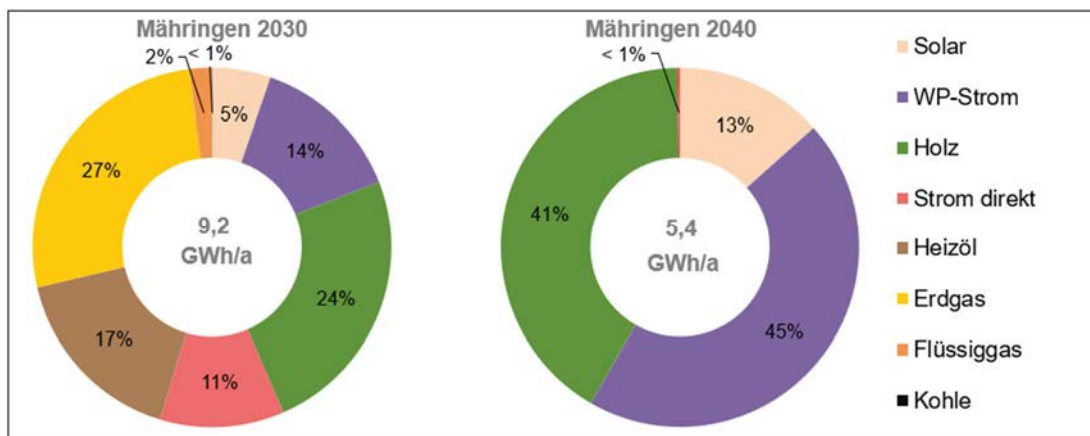
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	3.934	1.821	433

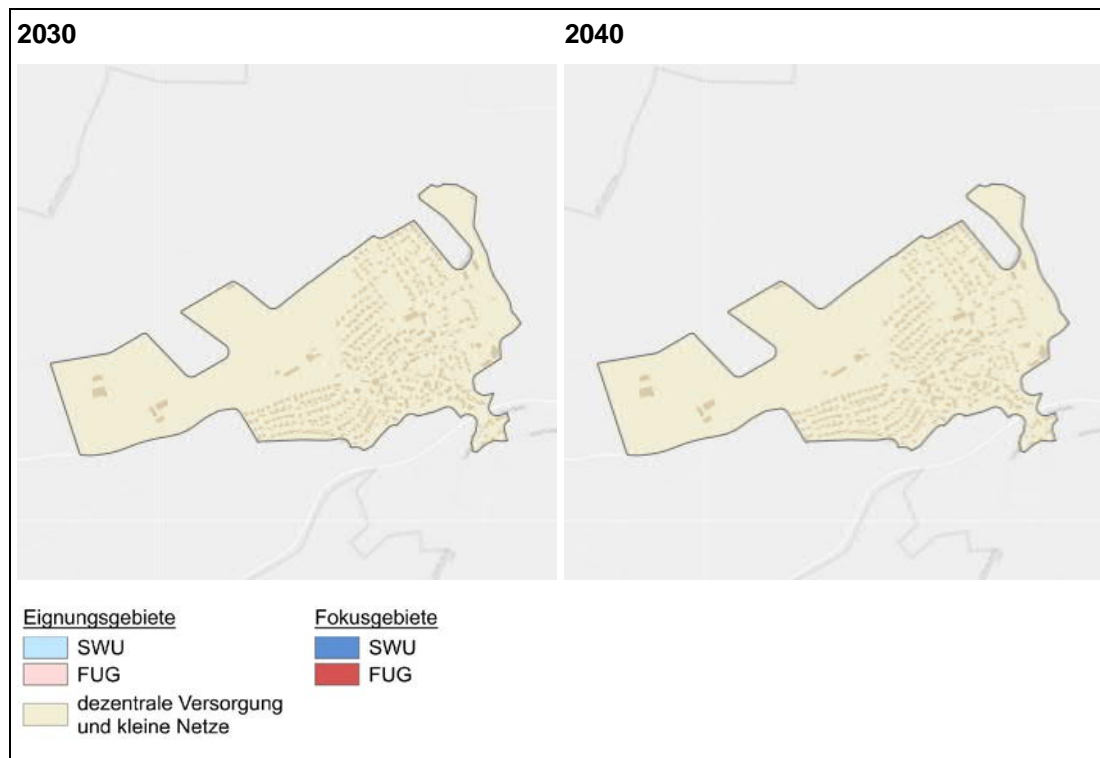
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • FF-Solarthermie • Geothermie zentral
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.2.4 Dezentral 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung von integriertem Quartierskonzept

9.1.13 Mitte

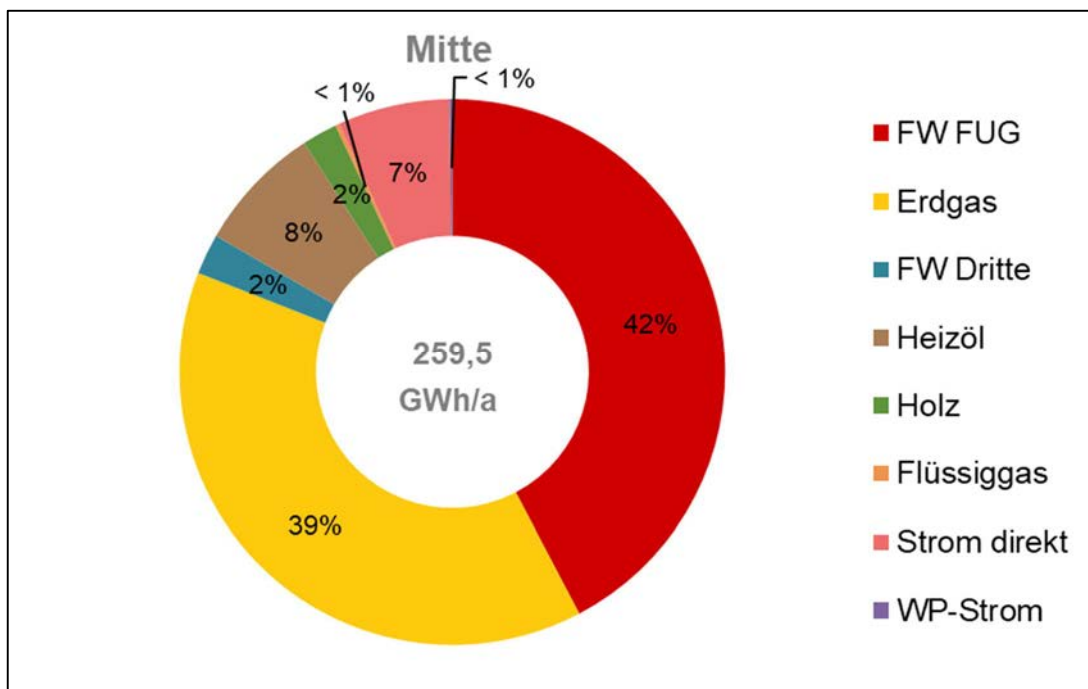
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	53 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	9 %

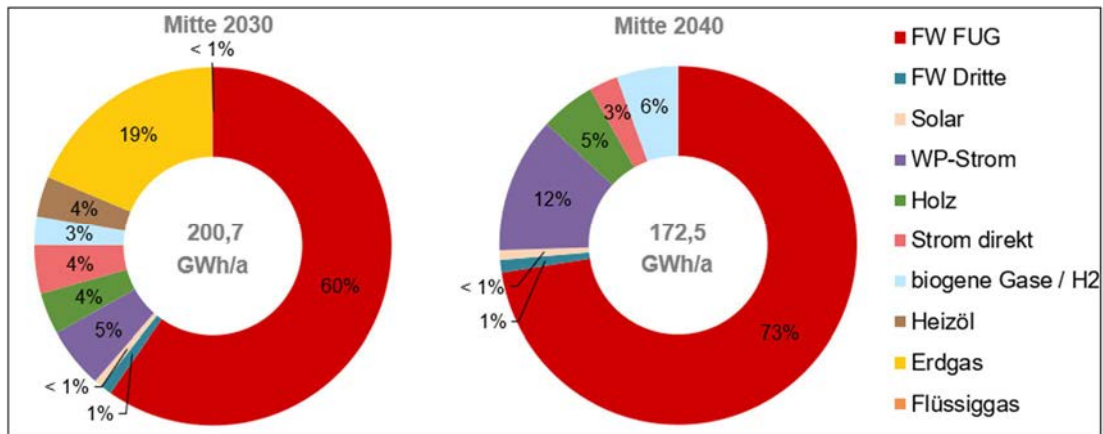
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	44.168	29.798	11.627

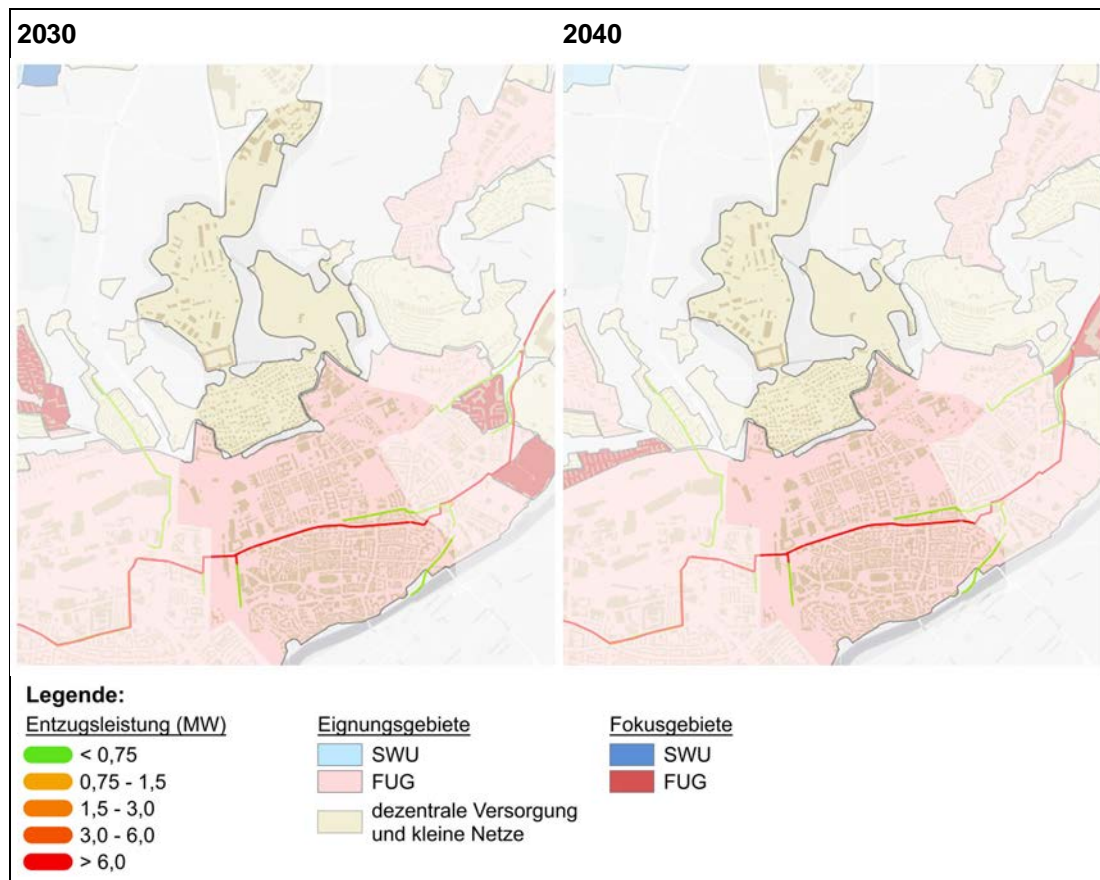
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Flusswasserwärme • Abwasserwärme
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Nachverdichtung des Bestandsnetzes der FUG • FUG-Dampfnetzumstellung • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.14 Oststadt

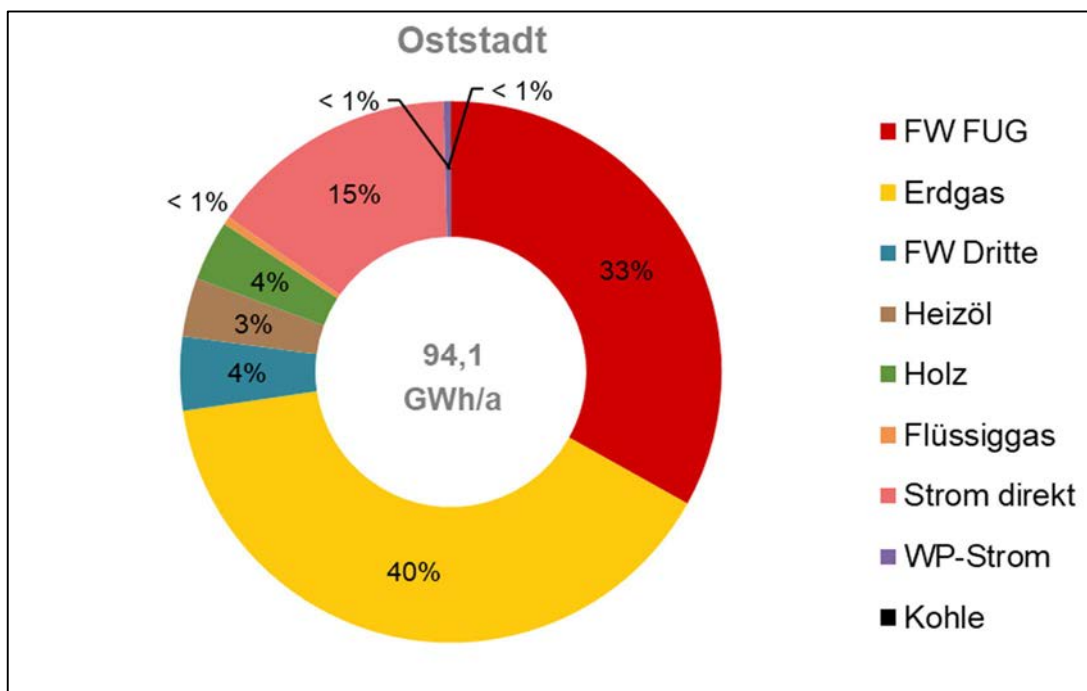
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	58 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	4 %

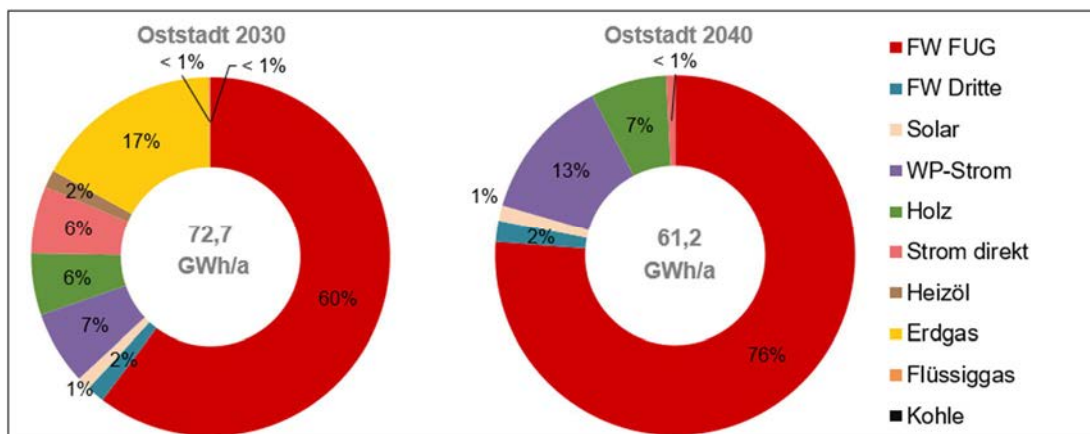
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	18.599	10.554	4.025

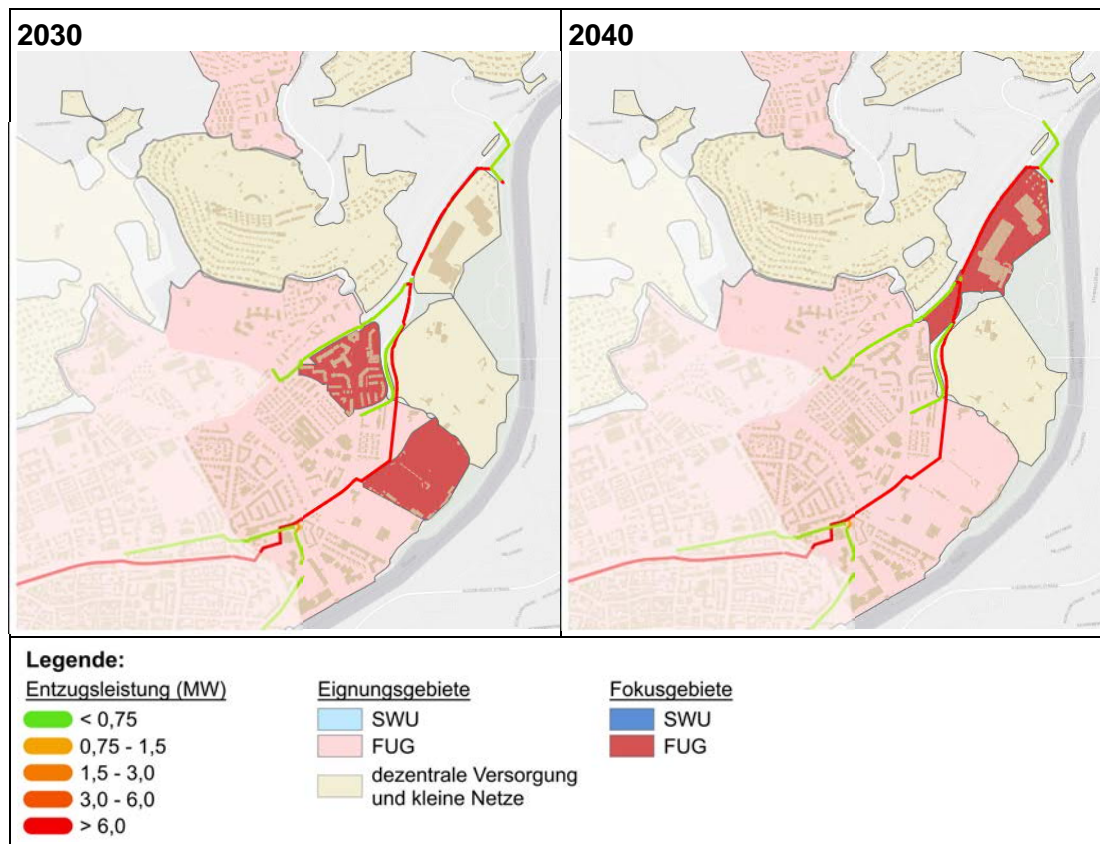
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Flusswasserwärme • Abwasserwärme
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.4.2 FUG-Stockmahl, 6.4.2 FUG-Safranberg • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Nachverdichtung des Bestandsnetzes der FUG • Erweiterung des FUG-Netzes in oben dargestellte Fokusgebiete • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.15 Söflingen

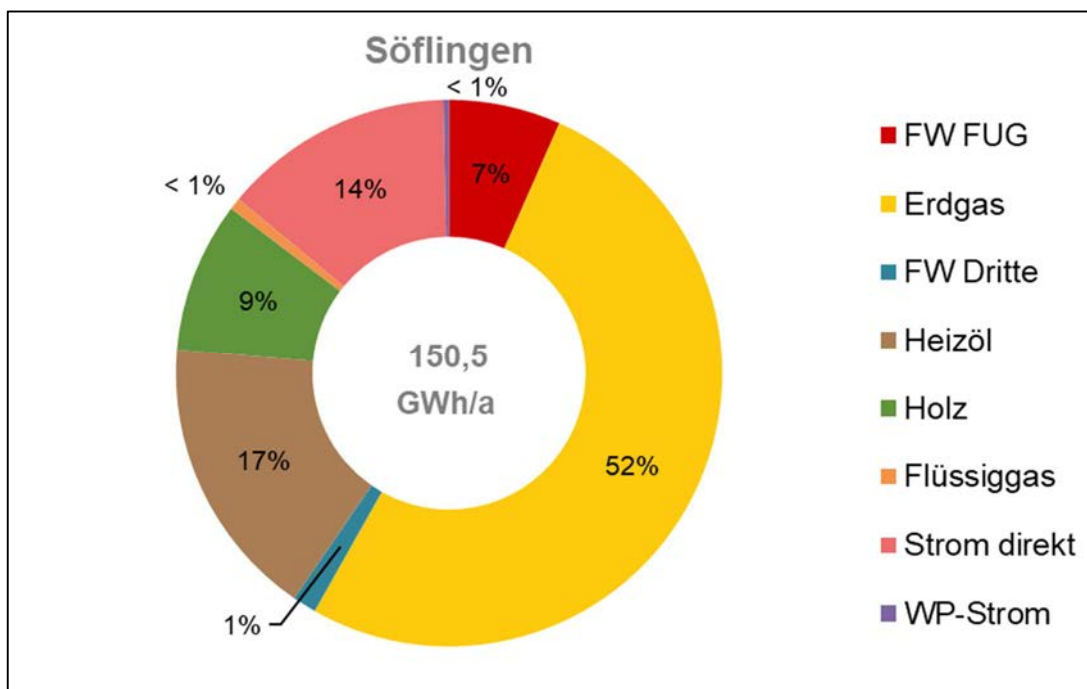
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	83 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	9 %

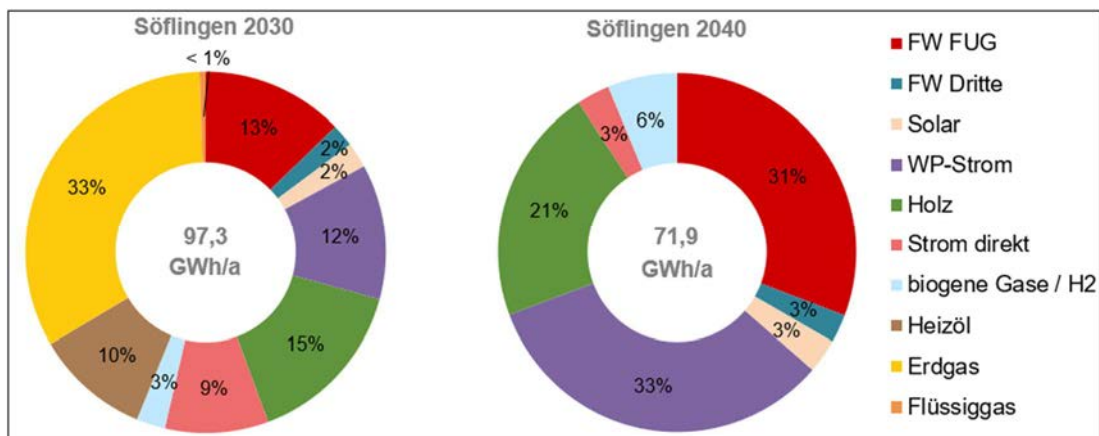
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	37.170	19.006	5.789

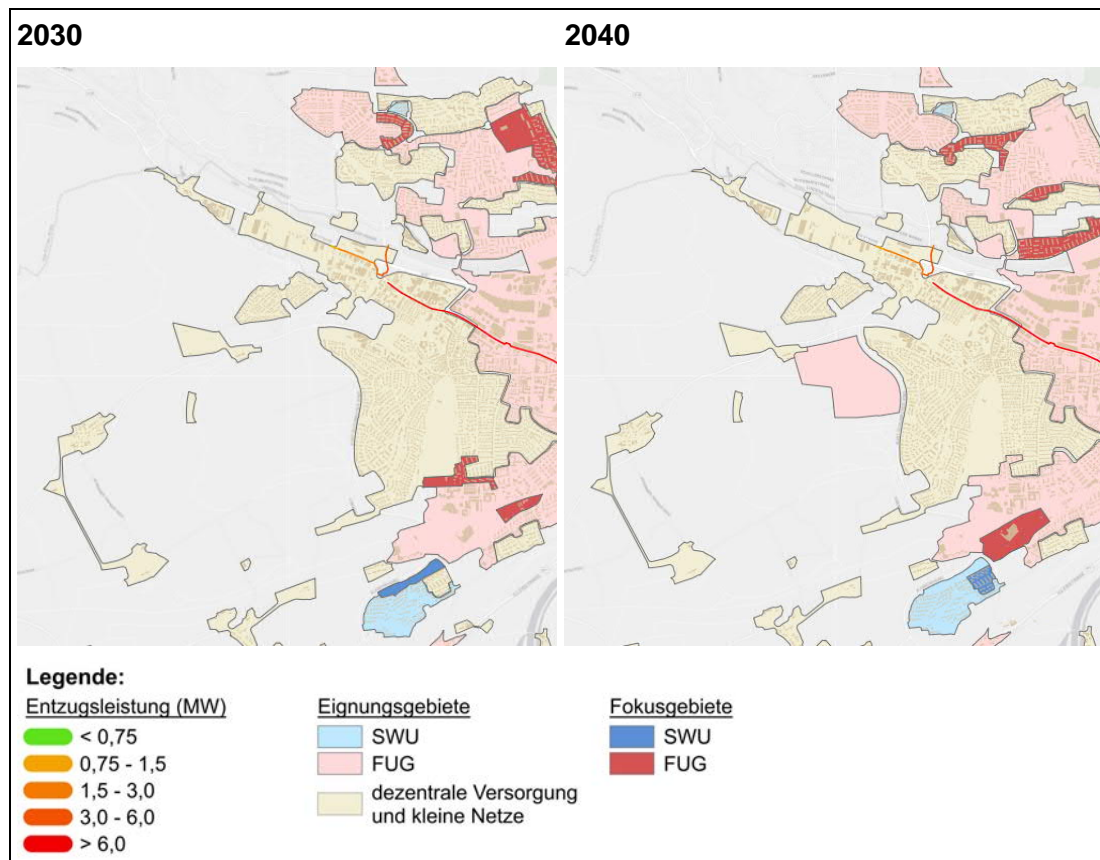
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • FUG: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abwasserwärme ○ Flusswasserwärme (Blau) • Geothermie • Freiflächen-Solarthermie
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Prüfung der Machbarkeit eines Anschlusses des Neubaugebietes Kohlplatte an die Fernwärme der FUG bis 2040 • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

9.1.16 Unterweiler

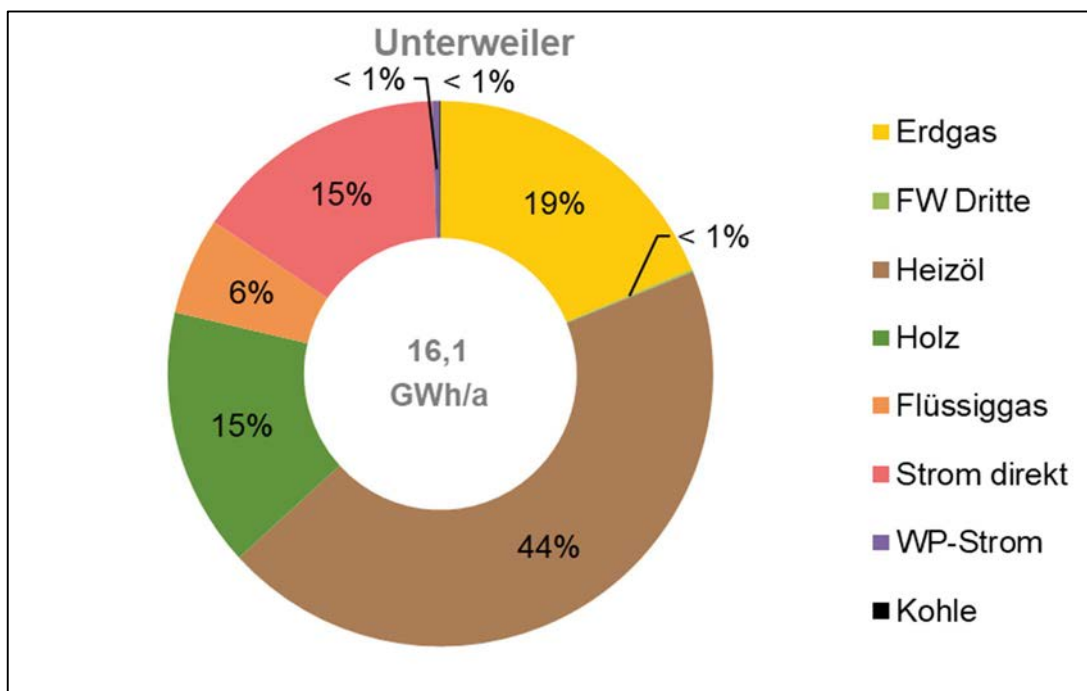
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	84 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	1 %

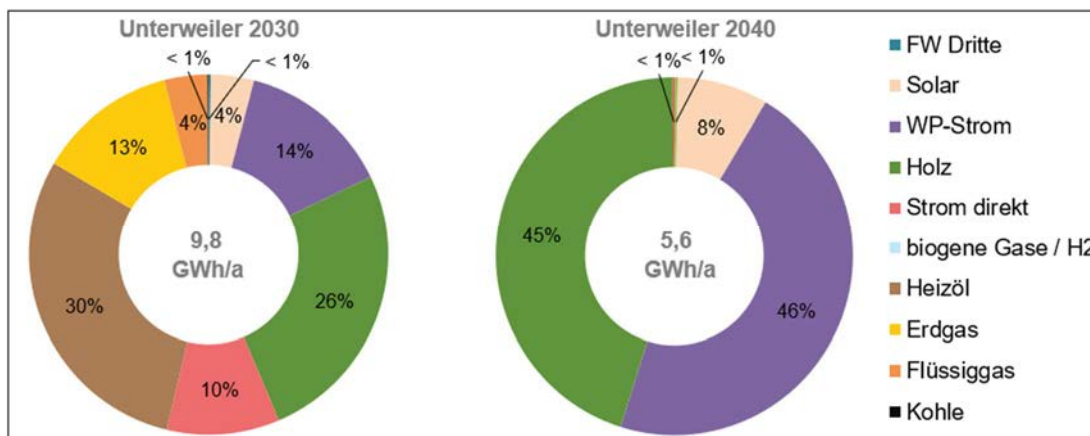
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	4.382	2.047	457

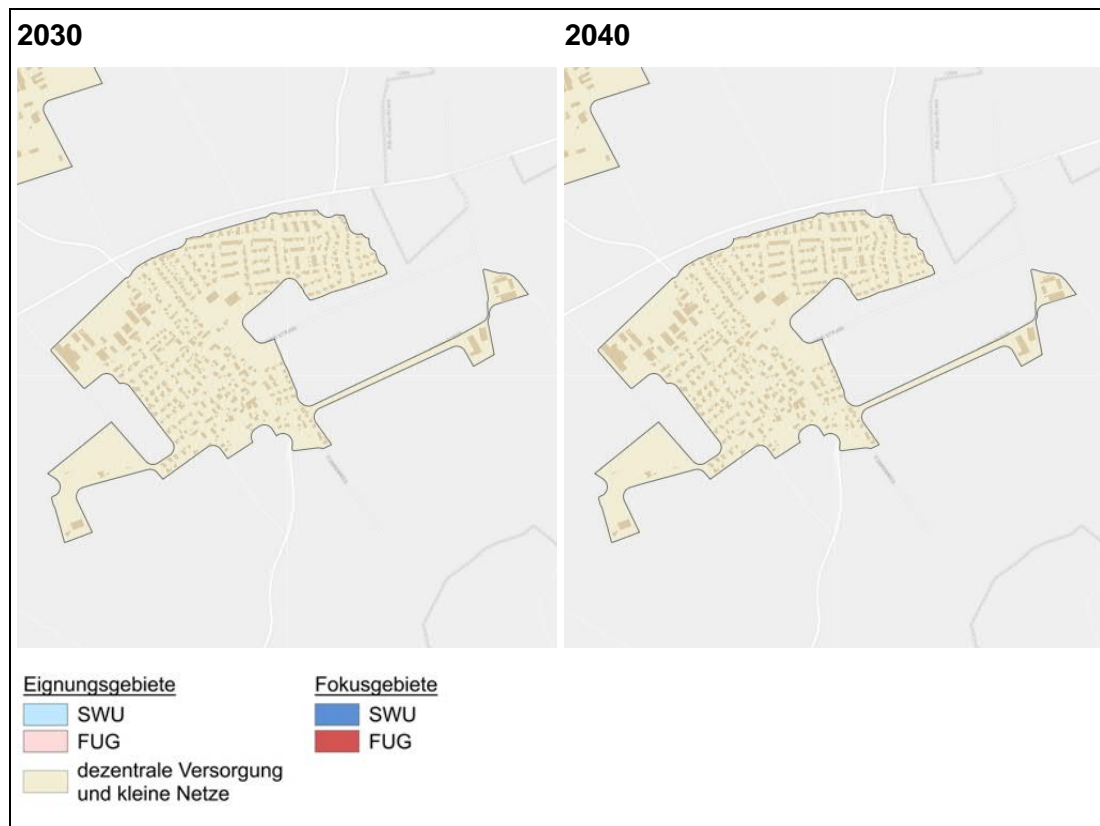
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Freiflächen-Solarthermie • Geothermie zentral
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.2.4 Dezentral 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung eines integrierten Quartierskonzepts

9.1.17 Weststadt

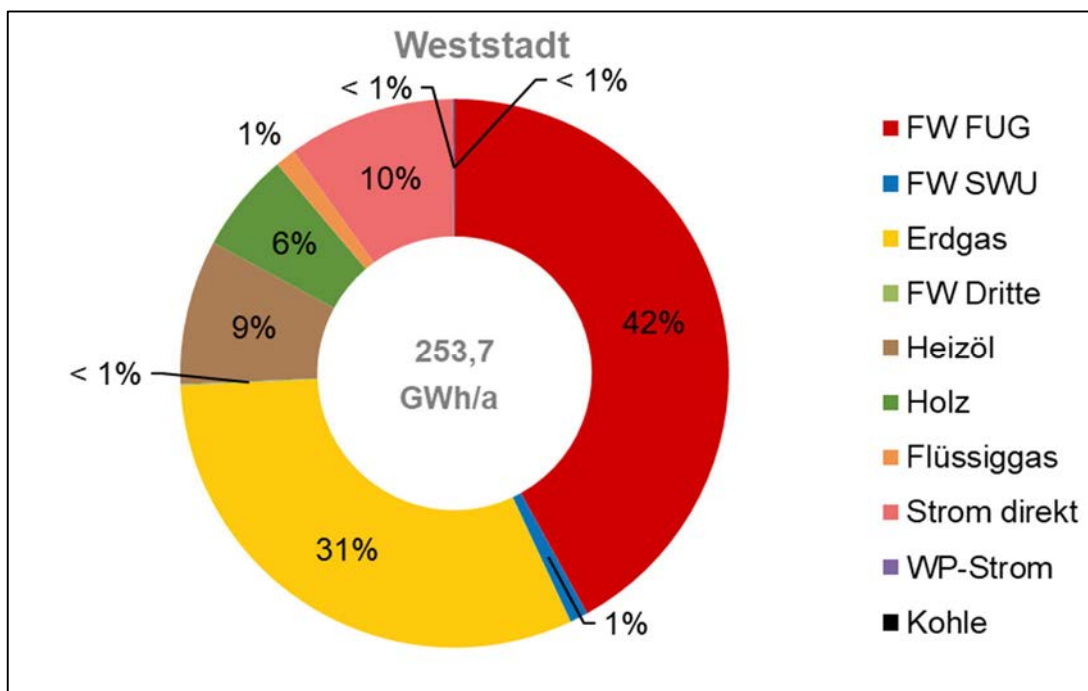
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	51 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	9 %

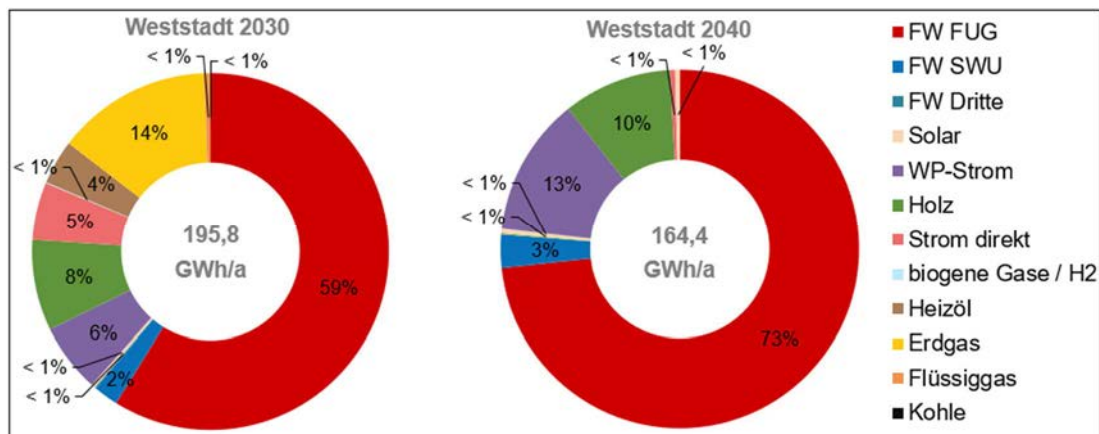
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	44.061	28.093	10.667

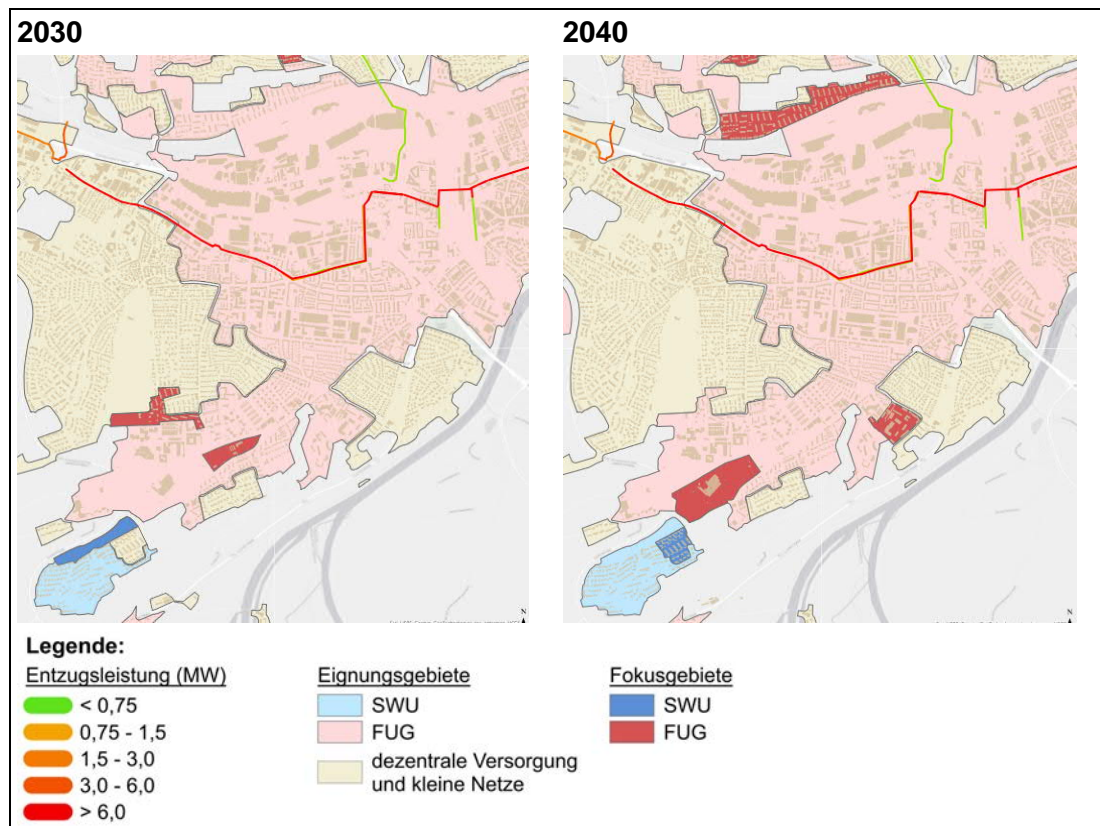
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • FUG <ul style="list-style-type: none"> ○ Flusswasserwärme ○ Abwasserwärme • SWU Lindenhöhe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geothermie ○ Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kollektorfläche: 4.000 m² ▪ Aufstellfläche: 0,8 ha ▪ Pufferspeicher: min. 300 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.4 Dezentrale 1, 6.2.2 Beratung 1 & 2, 6.3.2 SWU-Lindenhöhe, 6.4.1 Allgemein FUG 2 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Nachverdichtung der Bestandsnetze der SWU und FUG • Erweiterung der Bestandsnetze in die oben dargestellten Fokusgebiete • Transformation bestehender Energieerzeugung zentral und dezentral • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand • Prüfung auf Durchführung von integriertem Quartierskonzept

9.1.18 Wiblingen

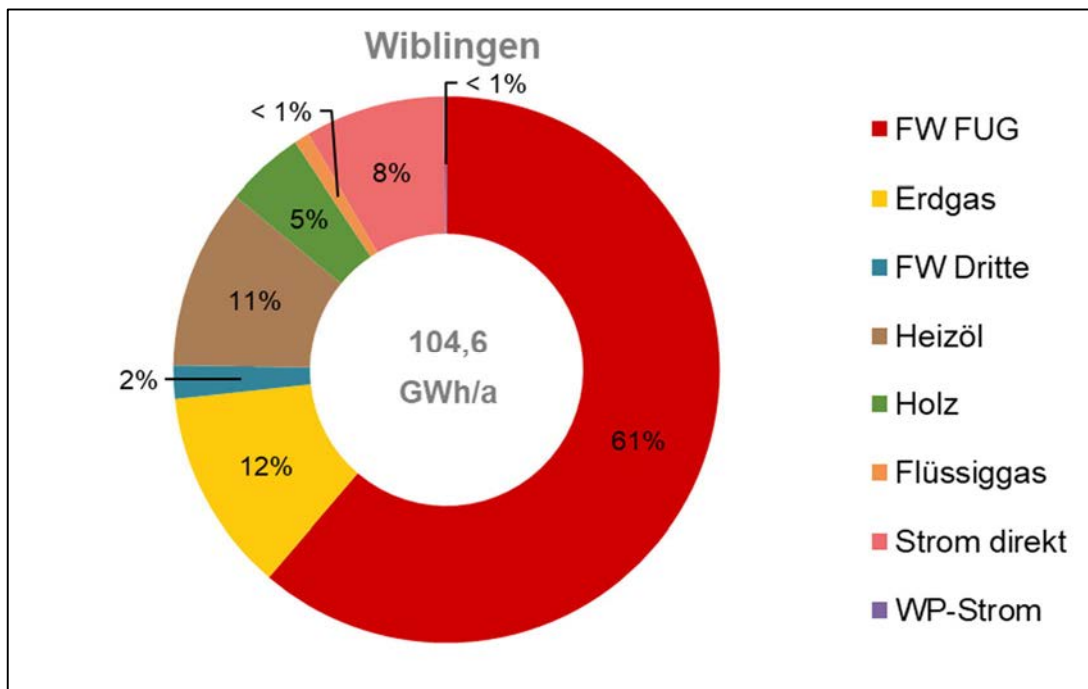
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	32 %
Anteil der THG-Emissionen fossiler Quellen des Stadtteils an Gesamtstadt:	3 %

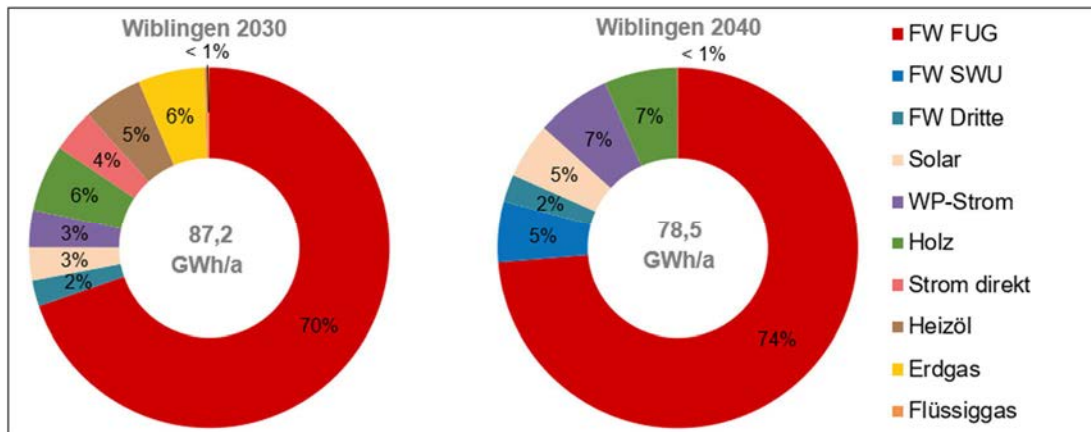
THG-Emissionen

	IST	2030	2040
Tonnen CO ₂ /a	14.409	11.064	4.450

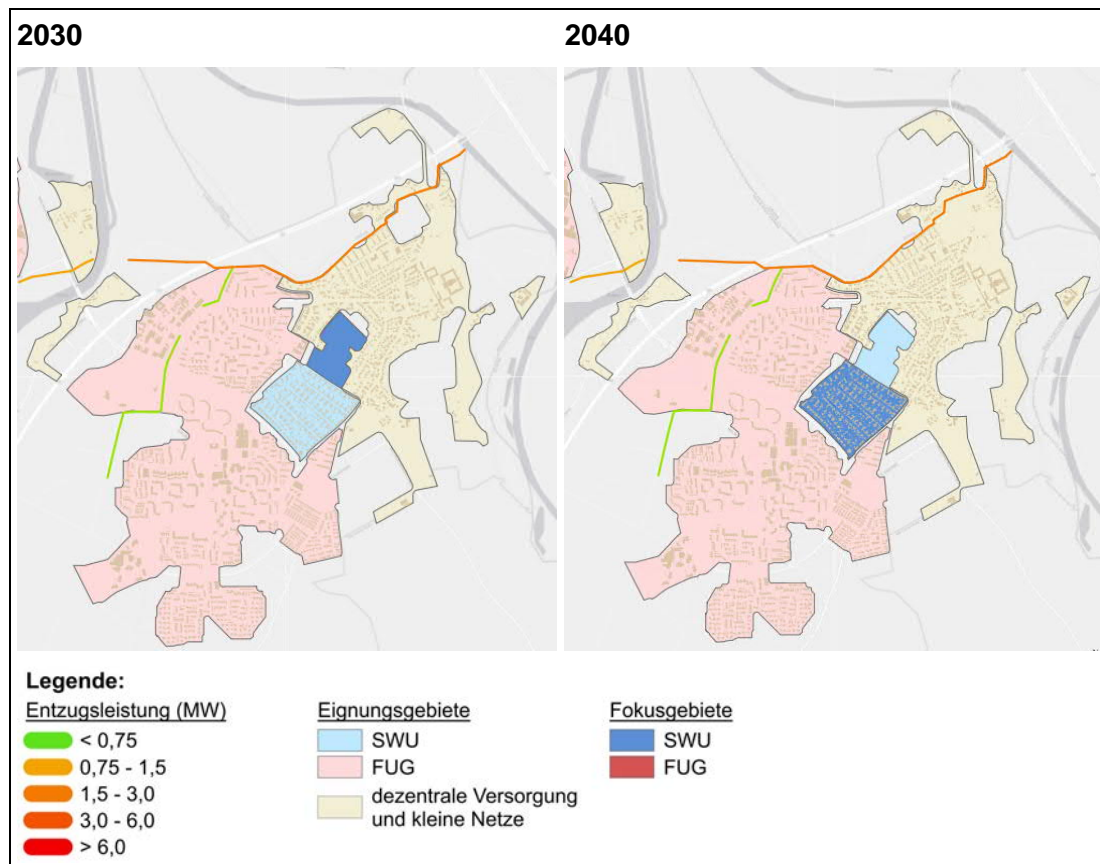
Endenergie nach Energieträgern Ist-Zustand



Entwicklung Energiemix



Fernwärme-Eignungs-/Fokusgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> Solare Wärme auf Dachflächen Erdwärmesonden Geothermie im Südwestlichen Teil Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> Flusswasserwärme Abwasserwärme Geothermie SWU Wiblingen-Ost Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> Kollektorfläche: 3.500 m² Aufstellfläche: 0,7 ha Pufferspeicher: min. 250 m³
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Bericht Kap.: 6.3.2 SWU-Wiblingen-Mitte Durchführung eines Quartierskonzeptes mit dem Schwerpunkt Konzeption eines Fernwärmeverbundes der Neubaugebiete sowie des Bestandes Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand